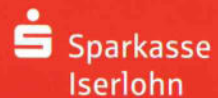


175 Jahre

Hand in Hand.

Sparkasse. Gut für Iserlohn.



Die Sparkasse Iserlohn ist und bleibt mit 410 Mitarbeitern und 11 Filialen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen 75.000 Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten in einer Höhe von rund einer Milliarde Euro. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Sparkasse Iserlohn verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für Iserlohn.

Wir SCHENKEN

2011



DRÜPPLINGSEN

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT INLINEKATES, GOLFSCHLÄGER UND WAKEBOARDS. UND SPORTGERÄTE, DIE NICHT IN DER GARAGE VERSTAUBEN. DESHALB FAHREN SIE DEN VOLVO V60 R-DESIGN.



ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG.

DER VOLVO V60 R-DESIGN.
AB 32.400,- EUR.



Volvo. for life

DER VOLVO V60 T3 110 KW (150 PS) R-DESIGN
SPORTLICHKEIT, DIE SICH SEHEN LASSEN KANN:
MIT 18"-LEICHTMETALLFELGEN, SPORTFAHRWERK, DESIGNPAKET,
SPORT-LEDER-POLSTERUNG, MULTIFUNKTIONS-SPORTLENKRAD UND VIELEM MEHR.
JETZT BEI UNS.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km) 8,7 (innerorts) 5,6 (außerorts) 6,7 (kombiniert) CO₂-
Emissionen: 156 g/km (kombiniert). Die Angaben wurden ermittelt nach den
vorgeschriebenen Messverfahren (VO/715/2007/EWG).

 **VOLVO**
PÜTTER G M B H

58640 Iserlohn 58239 Schwerte-Westhofen
Masteweg 2 Hagener Str. 328
Tel. 0 23 71/ 49 51 Tel. 0 23 04/ 1 44 45
www.puetter.de www.automobile-puetter.de
VOLVO kauft man bei Automobile Pütter

Grußwort



Liebe Mitglieder und Freunde des BSV Drüpplingsen,
sehr geehrte Gäste,

vom 3. bis 6. Juni 2011 steht der Iserlohner Norden mit dem traditionellen Schützenfest des Bürger-Schützen-Vereins Drüpplingsen wieder im Mittelpunkt des Interesses. Das Fest gehört zu den Höhepunkten im Jahreslauf, es spricht nicht nur die Einwohner Drüpplingsens, sondern auch viele Gäste aus der Umgebung an.



Mit mehr als 550 Mitgliedern, darunter erfreulich viele Jugendliche, gehört der BSV Drüpplingsen zu den großen Schützenvereinen unserer Stadt. Er ist fest verankert im Bewusstsein der Bevölkerung und leistet wesentliche Beiträge zum gut nachbarschaftlichen Zusammenleben, das von Gemeinsinn und Verantwortungsbewusstsein getragen wird.

Ein lebendiges Vereinsleben zu gestalten und jährlich ein attraktives Schützenfest mit vielen Überraschungen zu veranstalten, ist mit viel Arbeit und Einsatz verbunden. Allen, die sich für den Verein einsetzen und dadurch zum Erfolg beitragen, danke ich ganz herzlich für Ihr Engagement.

Den aktiven Festteilnehmern und allen Gästen wünsche ich viel Freude und Vergnügen bei hoffentlich bestem Schützenwetter.

Peter Paul Ahrens

Bürgermeister
Dr. Peter Paul Ahrens



**SEINE WELT WAR
DAS FELD.**

Grabgestaltung von Ihren Friedhofsgärtnern:
Individuell wie das Leben!

Bdf
Bund deutscher
Friedhofsgärtnere

Es lebe der Friedhof! **Friedhofsgärtnerei Austmann**
www.es-lebe-der-friedhof.de Hennener Straße 31 · 58640 Iserlohn-Hennen
Tel. 0 23 04 - 5 08 40

**Immer ein
Volltreffer!**



Iserlohrer Freisammler und Zeitung
HEIMATZEITUNG · BEWAHRENDE LANDRAT · BEWAHRENDE VOLKSZEITUNG
Gesamtauflage 100.000

Fahrverbot für Diebe
Kommunikation ist wichtig: Straßenschilder
werden durch neue Verkehrsregeln
überarbeitet.

Deutsche sparen nicht am Urlaub
Wolkens bringen Regen, Wind und kalte Luft
sorgen für kühle Temperaturen.

Die
meistgelesene
Tageszeitung
im Verbreitungsgebiet.

**Testen Sie uns
KOSTENLOS!** 14-tägige Probeflieferung auf Anfrage.
Kostenlose Service-Hotline: **08008822111**
E-mail: vertrieb@ikzav.de

www.ikz-online.de
ca. 80.000 Visits – Monat für Monat
Klicken auch Sie an.

Grußwort



Liebe Schützenfamilie und Freunde des BSV Drüpplingsen!

Unser Jahr als Schützenkönigspaar neigt sich dem Ende zu und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, einige Worte an Euch zu richten.

Es war eine spontane Idee, den Vogel abzuschießen. Genau so spontan hat Königin Andrea zugesagt mitzumachen. Es war aber auch unser lang gehegter Wunsch, einmal Königspaar in Drüpplingsen zu werden. Dieser Traum ist im letzten Jahr bei unerwartet schönem Königswetter wahr geworden.



Wir – Königin Andrea und König Horst haben dieses Schützenfest von ganzem Herzen genossen und hatten viel Spaß. An die Festzüge bei uns, in Sümmern und Iserlohn, an die Abende mit Musik und Tanz sowie an unsere Hofstaatfahrt werden wir uns immer gerne erinnern. Wir haben viel gelacht, rauschende Feste gefeiert und waren immer mittendrin – ein rundum gelungenes Regentschaftsjahr.

Für uns als Königspaar ist es nun an der Zeit, den Platz für ein neues Königspaar zu räumen. Wir möchten uns bei unserem Hofstaat und unserem Vorstand herzlich für diese tolle Zeit und die großartige Unterstützung von ganzem Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Familien und Freunden, die uns während des Schützenfestes und das Jahr hindurch immer zur Seite gestanden haben. Wir sagen ebenfalls DANKE an alle Schützen des Bürgerschützenvereins Drüpplingsen – wir hatten viel Freude mit Euch.

Dem neuen Königspaar wünschen wir eine ebenso unvergesslich schöne Zeit und freuen uns mit allen Schützen auf ein rauschendes Schützenfest 2011.

Eure Majestäten
Horst III. Senf Andrea I. Scholz



**Erster Direktvermarkter
der Fleischerinnung in der Region**

Trecklenkamp 1 - 58640 Iserlohn-Sümmern
Nähe Segelflugplatz

Telefon: 0 23 78 - 91 92 16
Partyservice: 91 92 36
Telefax: 91 92 25



**Metzgerei, Landmarkt
&
Partyservice, Partytenne**

info@hof-drepper.de
www.hof-drepper.de

Öffnungszeiten des Landmarktes:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr



**Dachdeckermeister
Christoph Röllecke**

Ohler Weg 7 · 58640 Iserlohn-Hennen
Telefon 0 23 04 / 5 14 04

Zeitzeugen



Die Drüpplinger Schule

Unsere alte Schule an der Eichelberger Straße, die bis zur Schließung der Grundschule immer mit genutzt wurde, hat nach etwa 170 Jahren Bestand jetzt endgültig ausgedient. Nachdem die letzten Mieter ausgezogen waren und das Gebäude schon einige Jahre „vor sich hingammelte“, kam jetzt der letzte Akt in Form eines Abrissbaggers. Viele Generationen Drüpplinger Kinder waren hier unterrichtet und auf den Ernst des Lebens vorbereitet worden. Innerhalb weniger Tage wurde sie jetzt dem Erdboden gleichgemacht. Jetzt fehlt etwas im Dorf, wenn auch nur ein altes, sicherlich nicht schönes Schulgebäude. Der letzte Rest an Eigenständigkeit ist damit ausgemerzt. Jetzt haben wir wirklich nichts mehr zu verlieren, denn es ist ja nichts Altes mehr da. Dafür gibt es vielleicht etwas Neues, aber nur das, was andere Dörfer nicht haben wollen. Vielleicht noch ein paar Windräder auf „Böllings Kopp“, am Sonnenschein und auf der Hardt. Wie wäre es mit dem Binkesberg? Kläranlagenerweiterung – kein Problem, da werden eben noch ein paar Zuleitungen gebaut. Aber wagen sie es ja nicht, einen Hundezwinger zu bauen! Dann kommt die Stadt mit der nächsten Abrissbirne.

Die Anfänge zur Unterrichtung unserer Kinder liegen im Mittelalter. Nur ein kleiner Teil konnte daran teilhaben, denn es handelte sich immer um

Privatschulen. Auf „Gerkendahl“, dem alten Rittersitz, hatten die Freiherrn von Kettler als Seelsorger und Lehrer einen Vikarius, der auch in der Kapelle am Abbabach Gottesdienste abhielt. 1566 z. B. war das der Vikarius Jochen Kirchhoff (Kerckhoff).

Auf dem Gutshof „Bimberg-Lenninghausen“ existiert noch heute der Eingang in die alte Schulstube. Der letzte Hauslehrer Caspar Wilhelm Becker aus Stockum bei Lünen heiratete 1832 auf dem Hof ein. Er wurde kurze Zeit darauf Gemeindevorsteher und betrieb als solcher die Errichtung einer öffentlichen Schule in Drüpplingen.

So sah es auf dem Lande damals aus. Über 50 Jahre nach der Einführung der Schulpflicht für alle Kinder durch „Friedrich den Großen“ war bei uns noch nichts passiert.

Caspar Wilhelm Becker schaffte es, innerhalb kurzer Zeit die Voraussetzungen für die Drüpplinger Schule zu schaffen. Er beschaffte das Geld für den Neubau. Vielleicht war er sogar der erste Lehrer an der Drüpplinger Schule. Darüber gibt es allerdings keine Aufzeichnungen. Das Entstehungsjahr ist ebenfalls nicht genau zu ermitteln. Um 1840 soll die Schule gebaut worden sein. Die Jahreszahlen der verschiedenen Quellen reichen von 1836 bis „vierziger Jahre“.

Unser Service Programm

Service und Ersatzteile für alle Hersteller	Dellendoktor
Ersatzwagen	Reifenhotel
Inspektionen mit Mobilitätsgarantie	Fahrzeugaufbereitung
HU und AU täglich	Günstige Vorführgewagen / Tageszul.
Komplettpreisangebote	Leasing / Finanzierung
Elektronische Fahrzeugdiagnose	Neuwagen – Gebrauchte
Klimaservice	Nutzfahrzeuge
Reifenreparatur	

Autohaus Olsen Karl-Arnold-Str.99 58644 Iserlohn
Tel: 02371 5573

www. **Citroen-Olsen** .de
Service für Freunde



Ihr Installateur, so wichtig
wie das Wasser selbst

**Sanitär-, Heizungs-, Solar-,
und Brennwertechnik.**

Qualität von **VIESMANN**



Dirk Fallinski
58640 Iserlohn Schnitterweg 16
Tel.: / Fax: 0 23 04 / 5 14 84



Zeitzeugen



Das Grundstück von 1,45 ha stammte vom Gut Eichelberg. Darauf baute man einen einstöckigen Klassenraum und daran nach Nord-Osten ein zweistöckiges teilunterkellertes Lehrerhaus. Auf dem Dach des Wohnhauses war ein Dachreiter angebracht. Die darin hängende Schulglocke hatte der Bauer Wrede (Vrede) gestiftet (heute F.J. Bergmann). Diese Glocke läutete zum Unterrichtsbeginn und die Bewohner der umliegenden Häuser und Höfe hatten damit wenigstens einmal am Tag die „genaue“ Uhrzeit. Ein Lehrer unterrichtete alle Drüpplinger Kinder in einer Klasse! Ob die Schule von Anfang an „Evangelische Volksschule zu Drüpplingsen“ geheißen hat, ist nicht bekannt, jedenfalls hatte sie um 1900 diesen Namen.

Der erste bekannte Lehrer war Ludwig Sedler, der von 1877 – 1908 die 1. Lehrerstelle inne hatte. Er war übrigens 1878 Mitbegründer des Männergesangsvereins „Liederkranz“ Drüpplingsen und Dirigent bis 1908. In den ersten Jahren fanden die Chorstunden in seinem Wohnzimmer statt.

Die bald darauf eingerichtete 2. Lehrerstelle hatten Fräulein Ass von 1888 – 1896 und Herr Schulze von 1896 – 1902 besetzt. Weitere Lehrer ohne Jahresangaben waren die Herren Löbke(r), Pehle (oder Theele), Becker und Drucks.

Das Dorf wurde größer, etliche Ketten-

schmiede siedelten sich an. Sie bauten Häuser, „knüpften Kietten“, beackerten zur Selbstversorgung ein paar Morgen Land, die teilweise erst noch gerodet werden mussten. Das waren die sogenannten „Prumenkötter“. Ja – und die Kinderschar wurde immer größer.

Die zweite Lehrerstelle gab es ja bereits mindestens seit 1888, aber der Unterrichtsraum dafür fehlte. So wurde im Hause des Landwirts und Bäckers Basse (heute Vieler) ein Raum dafür angemietet. Das wurde einige Jahre praktiziert, aber diese Zeit zeigte, dass es so nicht weitergehen konnte.

Die Schulgemeinde musste notgedrungen einen 2. Klassenraum schaffen. Dieses löste der Architekt (oder Amtsbaumeister), in dem er diesen an das Lehrerhaus anbauen ließ. Der Schulsaal hatte 60 qm, war zur Hälfte unterkellert (2 Räume: vorn für das Schulheizmaterial, nach hinten Privatkeller) und darüber befand sich die Wohnung für die 2. Lehrperson. 196 Schülerinnen und Schüler konnten jetzt unterrichtet werden.

1908 kam Alfred Pampus auf die 1. Lehrerstelle und löste den in den Ruhestand gehenden Ludwig Sedler ab. Bis 1932 lehrte er den Drüpplingsern nicht nur das Einmaleins, sondern auch das Fürchten. Er neigte gewissermaßen zum Jähzorn hin. Das von Sedler übernommene Dirigentenamt musste er nach

Impressum:

Verantwortlich:

Jörg Elsner,
Eichelberger Straße 68,
58640 Iserlohn

Herausgeber:

Der Vorstand des
BSV Drüpplingsen e.V.

Text:

Lothar Kortenjann

Fotos:

Elsner, Kortenjann, Schlöbe

Layout und Druck:

Druckerei Klosinski GmbH
Mendener Straße 140
58636 Iserlohn



Hennener Straße 59

58640 Iserlohn-Hennen

Telefon (02304) 56 43



WDI BLANKSTAHL GMBH

Mühlenstraße 15 · 58640 Iserlohn-Kalthof
Telefon (02371) 94920 · Telefax (02371) 949250

Zeitzeugen



Die alte Drüpplingser Schule Anfang des 20. Jahrhunderts links der alte Teil von 1840 mit dem Lehrerhaus, rechts der neue Teil von 1893. Davor stand ein Walnussbaum, dessen Früchte dem Hauptlehrer zustanden.

dem I. Weltkrieg abgeben. Die Sänger wollten ihn nicht mehr, seine rüden Schulmethoden wandte er auch bei ihnen an. Er feierte teilweise richtige Schlagorgien in seinem Klassenraum. Heute sicherlich ein Fall für die Justiz, damals war das wohl normal.

Das neue Jahrhundert brachte bald, bedingt durch den I. Weltkrieg und die Zeit des knappen Geldes danach einen Rückgang der Schülerzahlen. Bis 1931 konnte die 2. Lehrerstelle noch besetzt werden. Es waren die Lehrer Lücking, Gerling, Schüssler, Berg und Streitbürger. Lehrer Berg übernahm auch das Dirigentenamt unserer Sänger. In der Inflationszeit erhielt er als Jahresgehalt 4 Zentner Weizen, die von den Sängern als Spenden bei den Bauern gesammelt werden mussten.

Die Schülerzahl war auf 60 gesunken, 1936 gab es nur noch 4 Lernanfänger. Dieser Schülerrückgang traf Hennen und

Kalthof ebenfalls. In Hennen wollte man aufgrund seiner Vormachtstellung (welche?) unbedingt die 2. Lehrerstelle retten. Die dortige Schulleitung hatte auch schon einen Plan. Die 7. und 8. Klasse aus Drüpplingsen sollte demnach nach Hennen zur Schule gehen. Da hatte man aber die Rechnung ohne die Drüpplinger Eltern gemacht. Diese entschieden sich gegen Hennen und schickten ihre Kinder nach Langschede in die Volksschule.

Ein weiterer Plan sah vor, dass die Kalthofer Schule durch Schüler aus Drüpplingsen aufgestockt werden sollte. Dafür hätten die Schulbezirksgrenzen geändert werden müssen. Auch dieser Plan wurde verworfen. Kalthof musste seine 2. Lehrerstelle ebenfalls abgeben. Nur in Hennen blieb sie erhalten.

Zu dieser Zeit war es wohl ohne weiteres möglich, seine Kinder in die gewünschte Schule zu schicken. Meist war der Schulweg ausschlaggebend. Aber auch die Religion hatte ihre Vorgaben. Da wir eine evangelische Volksschule hatten, gingen viele katholische Kinder (7 Familien wohnten dauerhaft im Dorf) in Halingen zur Schule. Unser unvergessener 2. Vorsitzender Karl Müller meinte zu diesem Thema, dass diese Kinder (er ebenfalls) in Halingen katholisch Rechnen lernen mussten.

Ab 1932 bekam Drüpplingsen einen neuen Lehrer, Hubert Eberg, der bis 1960

**Umwelttechnik · Sanitär
Heizung · Elektro
Hausgeräte**



HEITMANN

Leckingser Straße 202 · 58640 Iserlohn
Telefon (0 23 71) 4 15 56

Reisebüro

krieter

in Hennen

Scherlingstr. 7 · 58640 Iserlohn

Tel.: 0 23 04 - 95 79 79 · Fax: 95 79 99

reisebuero.krieter@gmx.de · www.krieter-reisen.de

Zeitzeugen



der Schulleiter war. Er war mit dem Dorf tief verwurzelt und anerkannt. Im Bürgerschützenverein war er viele Jahre im Vorstand als I. Schriftführer tätig.

Lehrer Eberg unterrichtete alle Kinder der Klassen I – 8 in dem neuen Teil von 1893. Der erste Klassenraum wurde nur noch sporadisch zum Turnen etc. benutzt. Auch der in den 1930er Jahren existierende Turnverein nutzte diesen Raum. Der Fußbodenbelag wurde morsch und die Decke platzte an vielen Stellen ab. Bis 1945 „gammelte“ dieser Schulraum vor sich hin und verfiel immer mehr. Ab 1932 wurde auch die Lehrerwohnung über dem neuen Teil nicht mehr benötigt. Hier zog die Familie Otto Kordt (Kordts Öttken) ein. Frau Kordt wurde die Hausmeisterin unserer Schule. Otto Kordt sammelte die Fußbälle der Kinder ein, die in seinen Garten neben den Linden geschossen wurden. Nur sehr schwer war es, diese Bälle wieder zu bekommen.

Der letzte Akt war im Frühjahr 1945 die Belegung mit Flaksoldaten. Für den Endsieg war rechts von der Schule direkt hinter der Deckung bietenden Hecke des Lehrgartens ein großes Flakgeschütz im Kaliber 8,8 cm aufgestellt. Hinter der Schule war ein Deckungsgraben ausgeworfen, in dem Munition gelagert war und die Soldaten in Deckung gehen konnten, wenn sie Beschuss bekamen.

Nach Kriegsende war es erst einmal vorbei mit dem Schulbetrieb. Bis zum Herbst fand kein Schulunterricht statt. Das bescherte zwei Jahrgängen ein neuntes Schuljahr. Die Schulbehörde musste aber schnell die Zeit danach in Angriff nehmen. Dazu wurde das alte Klassenzimmer erst einmal provisorisch hergerichtet, vor allen Dingen wurde der Fußboden erneuert. Der einsetzende Flüchtlingsstrom brachte viele Kinder ins Dorf. Die 2. Lehrerstelle wurde von Frau Ida Band geb. Keune aus Drüpplingsen besetzt. Sie blieb bis 1950 an der Drüpplingser Akademie.

Im Jahr 1948 baute man den alten Klassenraum von 1840 total um. Der Eingang am Lehrerhaus wurde zugemauert und der dahinter liegende kleine Flur kam zum Klassenraum. Der direkte Zugang vom Lehrerhaus wurde zugebaut. Eberg hatte dort sein Wohnzimmer und stellte einen Schrank davor. Der war allerdings nicht hoch genug und so konnte man den oberen Teil des Türrahmens sehen. Der Eingang zur Klasse wurde nach links verlegt. Der anschließende kleine Flur hatte rechts eine Tür zum Klassenraum. Geradeaus lag der Geräte- und Kartenraum. Dahinter war das Treppenhaus zur Wohnung, die über dieser Klasse ausgebaut wurde. Von 1949 bis 1950 wohnte die Familie August Birko darin. Dann bezog die Familie Willi Sobiejewski die Wohnung. Erika Sobiejewski war über 40 Jahre die Hausmeisterin unserer Schule.



NIEMEYER
Zelt- und Gaststättenbetriebe

*Professionelle
Bewirtung!*

Wir übernehmen die komplette Ausrüstung
Ihrer Feier ... individuell zu fairen Preisen!

Festzelte für jeden Anspruch

Holzklappstuhl bis Bankettstuhl

Lange & runde Tische

Stuhlhussen und Tischdecken

Getränke aller Art

Kaffeetafeln

Ausgefallene Menüs

... mehr feiern geht nicht!

Oktobertage · Bockbierfest
Schützenfest
Kirmes · Stadtfeste

Festliche Galas · Jubiläumsfeiern
Open Air Feste · Weihnachtsmärkte
Silvestergalas

Festzelte · VIP-Zelte
Lagerzelte · Spitzdach-Pagoden

Geburtstage · Polterabende
Hochzeiten · Gartenpartys
Betriebsfeste

Kirchstraße 6 · 49688 Lastrup
Tel. 0 44 72 / 7 48 · Fax 87 49

KONS HEIZUNG
SANITÄR

GAS



WASSER



HEIZUNG



SOLAR



SERVICE



Ihr kompetenter Partner

Heidestraße 34

58640 Iserlohn

Telefon (02378) 5685

Telefax (02378) 5609

Zeitzeugen



Frau Band wurde 1950 durch Lehrer Günther Schimmel ersetzt. Er wohnte erst 2 Jahre bei Fritz Sils im „Haus Grund“ und zog dann in die Wohnung über dem neuen Klassenraum, nachdem die Familie Kordt ausgezogen war. Bis 1956 war er im Dorf und ging dann als Hauptlehrer nach Altendorf.

Die Schule war wieder zu klein für die große Schülerzahl. Nachmittagsunterricht wurde eingeführt. 1951/52 kamen für jeweils 6 Monate Fräulein Hapke aus Hagen und Dietrich Hermann aus Iserlohn als Junglehrer zum Einsatz. Die Klassen 1 bis 3 unterrichteten sie. Günther Schimmel hatte die Klassen 4 und 5, 6 bis 8 leitete Hubert Eberg. Langsam normalisierte sich das Schulleben wieder. Evakuierte Bombenflüchtlinge gab es kaum noch. Etliche Flüchtlinge waren zu ihren Arbeitsstellen gezogen oder begannen in Hennen zu siedeln.

Lehrer Eberg wurde Ende der 1950er Jahre schwer krank und musste seinen Dienst quittieren. Durch Aushilfen wurde die Zeit überbrückt bis 1961 Hans Berghoff als Hauptlehrer nach Drüppelingsen kam und ins Lehrerhaus zog. Ebergs zogen in den Neubau von Georg Paul.

1956 zog die Familie Theo Kortenjann in die Lehrerwohnung und nach Übernahme der Wohnung 1971 wohnte die Familie Lothar Kortenjann bis April 1979 dort. Ab Mai 1979 übernahm



1956 — die Schuljahrgänge 1948, 1949, 1950 und 1951 vor dem alten Schulgebäude auf dem Schulhof direkt an der Eichelberger Straße, die zu dieser Zeit noch nicht asphaltiert war.

Käthe Kordt die Wohnung. Eigentlich sollte die Wohnung einer kinderreichen Familie aus Iserlohn gegeben werden. Eingaben aus Drüppelingsen wurden nicht berücksichtigt, obwohl Käthe Kordt vier Kinder und einen entsprechenden Raumbedarf hatte. Aus diesem Grunde kündigte Lothar Kortenjann nicht termingemäß die Wohnung, sondern meldete sich als Mieter kurzfristig ab und brachte als Nachmieterin Käthe Kordt mit. So erhielt sie die Wohnung. Die Verwaltung war ganz froh darüber, ging doch die Vermietung nahtlos auf die neue Mieterin über und vor allen Dingen gab es keine Kosten für das Stadtsäckel!

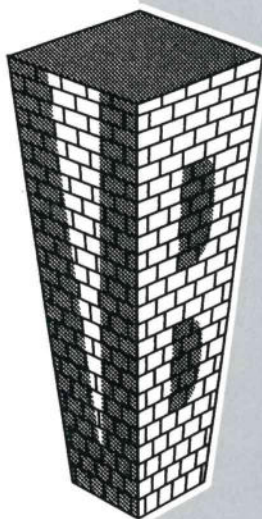
Lehrer Beule, der bereits seit 1956 in Drüppelingsen unterrichtete, blieb noch einige Jahre, bis er im Sauerland eine Hauptlehrerstelle bekam. Bei uns konnte er sie nicht bekommen, denn wir hatten immer noch eine „evangelische Volksschule“ und Herr Beule war Katholik.

Anfang der 1960er Jahre begannen die

VONNAHME G M B H BAUNTERNEHMUNG

**Ausführung sämtlicher Maurer-,
Beton- und Stahlbetonarbeiten**

Scherlingstraße 72 · 58640 Iserlohn
Postfach 9068 · 58619 Iserlohn
Telefon: 0 23 04 - 57 58
Telefax: 0 23 04 - 5 12 47
eMail: vonnahme-gmbh@gmx.de



Malerbetrieb *Herzig*

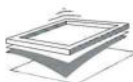
Inh. Maria Herzig
Mühlenstraße 25
58640 Iserlohn

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung

Tel.: 0 23 71 / 4 11 50
Fax: 0 23 71 / 15 23 70
Mobil: 01 60 / 78 47 487

Qualitäts-Siebdrucke für Industrie und Werbung

Wir liefern Werbeaufkleber für
Firmen, Vereine, Fahrzeuge,
Schaufenster Sicherheits- und
Adressaufkleber, Plakate,
Displays, Frontfolien und Schilder.



Matthes & Henze
Siebdruck GmbH

Scherlingstraße 42
58640 Iserlohn-Hennen
Telefon 02304 / 5351
Telefax 02304 / 51137

Zeitzeugen



Planungen für einen Schulneubau mit Integration der alten Schule. Man plante 3 Klassenräume, eine Turnhalle, Pausenhalle und endlich neue sanitäre Anlagen. Die jetzigen bestanden in der Urform seit über 100 Jahren und waren auch entsprechend anzusehen und zu riechen. Der kleine Fachwerkbau hatte 4 Toiletten – natürlich Plumpsklos – und ein Urinal, sehr appetitlich und „wohlriechend“! Das Lehrerhaus hatte eine eigene Toilette. Die beiden Wohnungen hatten ihr WC ebenfalls an dieser Toilettenanlage angebaut.

Die beiden alten Klassenräume erhielten Einrichtungen zum Werken und eine moderne Küchenanlage. Außerdem fanden darin die Frauenhilfe und die Kirche ihren Platz.

Im Frühsommer 1964 begannen die Bau- und Umbauarbeiten. Das Richtfest war im September 1964. Im August 1965 bezogen die Schüler und Lehrer ihre neuen Räumlichkeiten. Die offizielle Einweihung fand am 9. Februar 1966 statt.

1965 wurden die Schuleingänge am Altbau von vorn nach hinten verlegt. Das Gebäude von 1893 wurde umgebaut. Es erhielt neue Fenster und das Dach wurde saniert. Die Wohnung erhielt eine Toilette.

So hatte das Dorf Drüpplingsen endlich eine neue, der Zeit entsprechende Schule erhalten und alle lobten sie als

die schönste (da neueste) Schule im weiten Umkreis.

Natürlich gingen die Bauarbeiten nicht immer glatt vonstatten. Bis zur Fertigstellung des Schulhofes wurden die Abwasserrohre mindestens viermal kaputtgefahren bzw. mit der Baggerschaufel zerstört. Eine Episode war die Flucht eines Baggerfahrers, als er eine 8,8 cm Granate in der Schaufel hatte.

Und dann war da noch die alte Toilettenanlage von Schreiner Hunke gen. Kirchhoff! „Die ziehen wir um!“ beschloss der Polier. Das klappte auch, denn der Bau kam in Schiefelage. Die Raupe fuhr zurück, damit das Drahtseil abgenommen werden konnte. Da richtete der Bau sich wieder auf! Man versuchte es noch ein paar Mal, aber das Ergebnis war nicht befriedigend. In der folgenden Woche musste ein Bagger das Häuschen stückweise abreißen.

Mittlerweile hatten wir eine „Gemeinschaftsschule“ und die Schulverfügung vom 29.2.1968 machte aus unserer Schule eine Grundschule der Klassen I – 4 als Filiale der Grundschule Hennen. Die Zeit des Schulbusverkehrs begann. Kinder aus Rheinen, Rheinermark und Hennen kamen nach Drüpplingsen. Die Schüler der Klassen 5 – 9 fuhren nach Hennen. Lehrkräfte waren in dieser Zeit Hauptlehrer Hans Berghoff, FrI. Annemüller und FrI. Kirsch, die ab dem



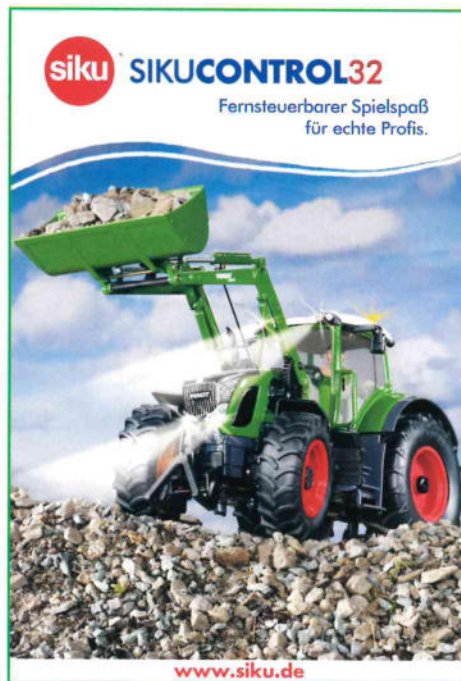
Schwarzkopf
PROFESSIONAL

10% Rabatt für Mitglieder des BSV Drüpplingsen

Haarstudio
Les sens

Das Haar ist Ihr schönster Schmuck

Haarstudio Les sens · Inhaber: Patrick Voigt
Hennener Bahnhofstraße 20 · 58640 Iserlohn
direkt am Hennener Marktplatz · Tel.: 0 23 04 - 9 42 41 66 · www.lessens.de



siku SIKUCONTROL32
Fernsteuerbarer Spielspaß
für echte Profis.

www.siku.de



Naturpigmente sind reine Poesie,
das Farbkonzept die Komposition
und das Handwerk die Vollendung.

QI COLORI
KRAFT DER FARBEN

Andreas Mitze · Malerfachbetrieb
Heidestraße 19b · D-58640 Iserlohn
Tel. 0152-24259639 · www.qi-colori.de

Wir bieten:

- kreative und natürliche Farbgestaltung
- Raumlifting – frischer Style für Ihre Räume
- ganzheitliche Farbberatung

BRUMTRÄUME TRAUMRÄUME

Bringen Sie Ihre Wände zum Strahlen mit Farben aus der Natur zum Träumen, Leben und Atmen. Wenn Ihnen Farb- und Gestaltungstechniken auf höchstem Niveau wichtig sind, Sie sich für natürliche Materialien interessieren oder sich einfach ein Leben in harmonischen Räumen wünschen, dann sollten wir uns unterhalten!

Zeitzeugen



15.10.1968 neunundneunzig Grund-
schüler in 4 Klassen unterrichteten.

Hans Berghoff war bis zum 15.12.1972
in Drüpplingsen, danach wurde er Rek-
tor der neuen Hauptschule in Hennen.

In den 1970er und 1980er Jahren wurden
folgende Lehrkräfte genannt. Konrekto-
rin Erika Annemüller, Frl. Brigitte Leon-
hardt, die später Brigitte Kuwert hieß,
Frau Henniges und Inge Heetmann, eine
Drüpplingerin und Nichte von Ida Band.

Am 12.10.1976, wir waren noch keine 2
Jahre Iserlohner und unsere „Superschu-
le“ gerade einmal 11 Jahre alt, konnten
wir im IKZ lesen, dass Stadtrat Kruse die
Schließung unserer Schule für die Jahre
1979/1980 voraussagte. In einer Zeit, als
man in Iserlohn noch gar nicht wusste wo
Drüpplingsen lag, hatte dieser Mann be-
reits den vollen Durchblick! Eventuell
sollte hier ein Schullandheim entstehen
oder ein Bürgerhaus. Der Kalthofer
Schulbezirk könnte dafür auf Teile von
Drüpplingsen ausgeweitet werden.

Am 14.12.1976 wurde durch die Neu-
ordnung des Schulwesens eine Schlie-
ßung für 1980 bestätigt.

Die Hausmeisterin Erika Sobiejewski
feierte am 1.12.1977 ihr 25jähriges
Dienstjubiläum. Bei der Gratulation
sagte man ihr, dass sie die 50 nicht er-
reichen könnte, da man ja 1980 die

Schule schließen werde.

Dann war erst einmal über 8 Jahre
nichts mehr zu hören. 1980 kam und
die Schule blieb. Erst am 14.5.1983
schrieb der IKZ, Schulverwaltung und
Politik hätten beschlossen, die Grund-
schule Drüpplingsen auslaufend zu
schließen. Die Drüpplinger Kinder
sollten ab 1984/85 in Kalthof einge-
schult werden, da die dortige Schule an
„Auszehung“ litt.

Bereits am 1.6.1983 wurde offen über
einen Streik der betroffenen Eltern ge-
sprochen. Eltern und Pflögschaften star-
teten eine Unterschriftenaktion, um
diesen städtischen Rotstift abzuweh-
ren. Wenn allerdings hinterfragt wurde,
war die Schulverwaltung der treibende
Faktor. Der eine schob den anderen vor
und die betroffenen Eltern wurden
skrupellos belogen.

Nach der Sitzung der Schulkonferenz
am 3.6.1983 in Hennen kam die Wen-
de. Die Drüpplinger Grundschule war
erst einmal gerettet. Ausschlaggebend
waren einmal die steigenden Schüler-
zahlen und die Tatsache, dass bisher sei-
tens der Stadt und des Schulamts nichts
unternommen worden war, die Voraus-
setzungen für die Schließung zu schaf-
fen. Einen sicheren Fußweg der Rheine-
ner Kinder und die Unterbringung der
Schüler in Hennen waren noch nicht
einmal geplant worden. Hier wollte

Alles im
grünen Bereich



Unsere Tätigkeitsbereiche:

- ✿ Neugestaltung & Modernisierung
- ✿ Ideen & Fachberatung
- ✿ Gartenpflege & Baumschnitt
- ✿ Pflasterungen & Mauerwerke
- ✿ Pergolen, Sichtschutz & Einzäunungen
- ✿ Attraktive Schaugärten mit
- ✿ Musterpflanzungen
- ✿ Reinigungs- & Winterdienst
- ✿ Dachgarten & Teichbau
- ✿ Pflanzenschutzmaßnahmen

Patrick Brunnert

Geschäftsführer

Alte Poststraße 20
58640 Iserlohn/Reflingsen

Telefon 0 23 04/56 78

Telefax 0 23 04/52 15

www.gartengestaltung-brunnert.de
info@gartengestaltung-brunnert.de

Stahl Krafzik & Partner

Rechtsanwälte
Notare

Partner für alle Fälle!



Notare:

Dr. Bernd Krafzik
Jörg Elsner LL.M.

Fachanwälte für:

- Arbeitsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familienrecht
- Miet- und WEG-Recht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht

Schwerpunkte:

- Bußgeldrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Handelsrecht
- Verbraucherrecht
- Wirtschaftsrecht

Neumarktstraße 2c
58095 Hagen

Telefon 0 23 31 / 91 59 90
Fax 0 23 31 / 91 59 915
www.skp-hagen.de
info.skp-hagen.de

Parkplätze direkt am Haus.
Zufahrt über Grabenstraße.

man wohl den zweiten Schritt vor dem ersten machen.

Am 21.6.1983 konnten wir lesen, dass die Schließung der Schule seit der Eingemeindung nach Iserlohn vom Schulamt betrieben wurde. Der Grundschullehrer Köster war ebenfalls gegen diese Schließung.

Kurze Zeit später musste ein 5. Klassenraum geschaffen werden, um die Schüler unterbringen zu können. Jetzt waren wieder beide alten Klassenräume im Schulbetrieb. Die Schließung war (vorerst) abgewehrt. Die Niederlage der Stadt war vollkommen.

Am 29.6.1983 konnten wir lesen, dass die Schulausschusssitzung ergeben hatte, dass die Grundschule Drüpplingens bestehen bleibt.

Nachdem die Familie Berghoff nach Dortmund gezogen war, bekam die Familie Tozzi das alte Lehrerhaus. Sie kauften um 2000 ein Haus im Bertingloher Weg und zogen aus. Eine neue Vermietung wurde nicht vorgenommen.

Käthe Kordt, die letzte Hausmeisterin der Drüpplinger Schule, starb 2006 und nach der Wohnungsaufgabe stand auch diese Wohnung leer.

Stefan Sinngrün wohnte noch bis 2009 in der Wohnung, die er nach der Familie

Sobiejewski bezogen hatte.

Gut 20 Jahre dauerte der Schulfrieden für unsere Kinder und ihre Eltern. Dann war es soweit. Die Stadt blies zum letzten Mal gegen unsere Schule um ihre Niederlage von 1983 zu rächen. Am 29.1.2005 stand im IKZ die Mitteilung, dass die Stadt Iserlohn die Schließung unserer Grundschule plante. Jetzt war es (wieder einmal) heraus. Die Stadt Iserlohn, die den Norden mit vielen, meist nicht eingehaltenen Versprechungen 1975 eingemeindet hatte, machte jetzt ernst. Diesmal gab es keine Besprechungen im Vorfeld mit den Betroffenen. Heimlich still und leise war diese Angelegenheit bis hin zum Beschluss festgelegt worden. Da passten auch genau die nicht mehr vermieteten Wohnungen dazu. Man wollte sich nicht auch noch mit zu kündigenden Mietern Arbeit machen.

Der BSV-Vorsitzende Jörg Elsner brachte diese Neuigkeit von einem Gespräch mit der Verwaltung mit. Es ging um unser Geld aus dem Arnsberger Fördertopf, das ab 2005 von der Kommune ausgezahlt werden musste. Man wollte den Drüpplinger Vereinen den Komplex als Vereinsheim und Versammlungsraum zu Verfügung stellen. Auf diese Art und Weise wollte die Verwaltung ihre Kosten zu unseren machen. Das wurde aber abgelehnt, die Vereine hätten die Kosten sicherlich

Von Drüpplingsern für Drüpplinger!



Drüpplinger bei Gebrüder Nolte (v.l.n.r.): Niclas Laurenzis, Janny Radünz, Benedikt Lovinski und Horst III. Senf

Seit fast hundert Jahren steht die Autohausgruppe Gebrüder Nolte für automobiler Kompetenz, soziale Verantwortung und Tradition.

Verwurzelt in der Märkischen Heimat bieten wir unseren Kunden Topservice und tolle Fahrzeuge, unseren Lieferanten eine verlässliche Partnerschaft und unseren Mitarbeitern stabile Arbeitsbedingungen.

Wir engagieren uns für Hilfsaktionen, kulturelle Projekte und Vereine der Region:

Deshalb wünschen wir allen Drüpplingern und Freunden des BSV, insbesondere dem amtierenden König Horst III. Senf, ein gelungenes Schützenfest.

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**

Gebrüder Nolte

www.nolte-gruppe.de



Wir lieben Autos.



CHEVROLET



HONDA



Aral-Tankstelle und Kfz.-Meisterbetrieb
Gerhard Struck · Hennener Str. 73
58640 Iserlohn-Hennen
Tel. (0 23 04) 52 40 · Fax. 5 14 95



ARAL



■ **HU+AU-Abnahme**
direkt bei uns im Hause



■ **Klima-Service**



■ **Inspektion**
mit Mobilitätsgarantie

■ **LPG-Autogas**

■ **Propan-Gas-Flaschen**



Mo.- Fr. 6.30-21.00 Uhr · Sa. 7.00-20.00 Uhr · So. 9.30-20.00 Uhr
Unsere Werkstattzeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dieser KFZ-Betrieb ist Mitglied im Verbund

meinewerkstatt

Einfach gut finden.



Zeitzeugen



nicht aufbringen können. Außerdem war es 20 Jahre zu spät. Wir erinnern uns an den Pavillon aus Hemer, den wir gratis bekommen hätten. Nur durften wir ihn nirgendwo aufbauen, auf dem Schularreal schon gar nicht!

Natürlich war es nicht die Stadt Iserlohn, die den neuerlichen Anstoß zur Schließung gegeben hatte, sondern das Schulamt der Stadt Iserlohn und die Schulleitung der Grundschule. Und im Hintergrund saß lächelnd der „Big Brother“ aus Lüdenscheid, Schulrat Florax.

Die Argumente waren wieder die gleichen: Schwindende Schülerzahlen, die Busfahrten, Pendeln von Lehrkräften und Hausmeister. 2009 würden aus Drüpplingsen nur noch 4 Schüler eingeschult (diese Zahl kennen wir aus 1936).

Die Busfahrten gibt es noch heute, nur sind die Busse (in Drüpplingsen) spärlich besetzt.

Krampfhaft versuchte die Stadt, den schwarzen Peter anderen zuzuschieben. Aber was 1977 (im 2. Jahr nach der Neuordnung) angefangen wurde (Stadtrat Kruse), das sollte jetzt zu Ende gebracht werden.

Die rein zufällige Information des BSV kam doch nur dadurch zu Stande, dass die Pläne für die Schließung bereits fertig waren. Jetzt noch ein wenig

Zwietracht im Dorf gesät und es waren wieder die Anderen, die mit der Schließung angefangen hatten.

Der dem BSV vom Regierungspräsidenten zugesagte Zuschuss zum Bauvorhaben hatte sicherlich nichts mit der Schulschließung zu tun. Aber mit geschickt zugesteckten Meldungen kann man schon Unruhe ins Dorf bringen. Das schlimmste war, dass etliche Eltern diese „Bestechung“ auch noch glaubten. Die Reaktion auf der JHV des BSV hatte auch nichts mit anderen Interessen zu tun. Jörg Elsner war mitgeteilt worden, dass die Schließung unserer Schule bis 2007 abgeschlossen sein würde – ohne wenn und aber! Es ist auch eine Tatsache, dass die Fördermittel in Arnsberg bereits vor 8 Jahren beantragt wurden und der BSV Drüpplingsen im Jahr 2005 auf dem 1. Platz stand. Ab 2005 musste die Kommune das Geld an uns weiterleiten. Gern hat man uns das Geld sicherlich nicht gegeben. Man hätte es lieber in Alt-Iserlohn investiert! Die Stadt Iserlohn hatte aber erkannt, dass sie keine Möglichkeit hatte, uns den Zuschuss streitig zu machen. Und nur so konnten wir unser Bauprojekt überhaupt realisieren.

Der Plan der Schulschließung muss schon fertig in der Schublade (von wem?) gelegen haben, als 2004 noch für 74.000 Euro Brandschutzmaßnahmen in unserer Schule verbaut wurden! Man ging dabei davon aus, dass unsere Schule noch

Ehrungen





mindestens 10 Jahre bestehen bleiben sollte.

Die Schließungspläne waren also so geheim gehalten worden, dass man noch nicht mal den betroffenen Gremien und Dienststellen etwas mitteilte.

Dann kam ein neuer Befreiungsschlag von der Stadtverwaltung. Plötzlich war das Land NRW für die Schließung verantwortlich. Da es im Grundschulbereich in Zukunft keine durchgehenden Klassen mehr gab, sondern nur noch Lerngruppen, bei denen die Schüler immer wieder die Klassen wechseln müssen, war eine Filiale in Drüpplingsen natürlich störend.

Während die Stadt noch verzweifelt nach einem sie entlastenden Sündenbock suchte, schaffte die Grundschulleiterin Schauer Fakten. Zusammen mit Schulrat Florax wurde beschlossen, dass 2005 nur noch 2 Klassen à 30 Schüler in Hennen eingeschult würden. Basta! Weniger ist mehr, davon hatten die Gewaltigen wohl noch nichts gehört.

Diese Entscheidung lag lt. Schulrat in der Autonomie der Schule. Der Zar aus Lüdenscheid und seine Großfürstin in Hennen zeigten damit der Stadtverwaltung, den Kindern und den betroffenen Eltern, dass ihr Widerstand dagegen nichts nutzte. Kleinere Klassen (3 x 20) werden eigentlich bevorzugt, aber hier war das kein Diskussionspunkt. Pisa lässt

grüßen. Was kümmert es hier, was eigentlich vernünftig gewesen wäre. Hauptsache man kann allen zeigen, welche Macht dieses Zweigestirn ausüben konnte und wollte!

Anfang Juli 2005 war sich die Politik einig, dass Schulrat und Schulleitung kein Recht hätten, Ausbaupläne für Hennen vorzustellen. Das wäre nur der Politik vorbehalten. Wäre das umgesetzt worden, würde unsere Schule nicht geschlossen und wenigstens bis 2015 weitergeführt worden sein. Man weiß ja, dass Politik Zeit benötigt, viel Zeit. Aber diese Ausbauten waren nötig, um alle Schüler in Hennen unterbringen zu können. Schulausschuss, Schulamt, Politik und Schülern wurden gezeigt, dass sie keine Möglichkeiten hatten, diese „Machthaber“ bei der Durchsetzung ihrer Pläne zu stören. Diskussionen sollte es nicht mehr geben, sie hatten alle nur noch zu parieren. Wenn man sich vorstellt, dass die Leute von uns bezahlt werden, zum Wohl unseres Nachwuchses zu handeln, dann ist die Haltung wirklich nicht zu verstehen.

Die Obergrenze von 30 Schülern pro Klasse war auch Thema der Elternversammlung am 4. Juli 2005. Unter diesem Datum wurde auch ein Protestschreiben überreicht, das allerdings mit einem Eingangsdatum vom 1. Juli (?) abgestempelt und auf der Versammlung ignoriert wurde.



Der Stadtspiegel wurde von Frau Schauer ausgeschlossen, da es sich um eine schulinterne Veranstaltung handelte. Es hätte sicherlich einen negativen Bericht gegeben und den konnte man nicht gebrauchen. Einwände seitens der Eltern wurden nicht akzeptiert, Diskussionen im Keim erstickt. Nur gut, dass die aufgebrachten Eltern nicht wegen „Schwätzens“ in die Ecke gestellt und bei Wiederholung ganz hinausgeworfen wurden.

Am 5. Juli 2005 erlebte das Iserlohner Rathaus eine sehr unruhige Sitzung. Politik und Eltern versuchten den Schulrat zu einem Kompromiss zu überreden: Bildung von 3 Klassen à 20 Schülern, um somit die Schule in Drüpplingsen zu erhalten. Keine Chance. Der Schulrat blieb stur bei seiner Meinung, schob ein paar Landesgesetze vor und alle Anwesenden konnten die Verachtung spüren, die er gegen alle hatte, die seine Meinung nicht teilten. Im IKZ hieß es: „Lächelnd verließ Schulrat Florax den Ratssaal der Stadt!“ Da feierte einer seinen Sieg und ließ es alle Anwesenden merken.

„Widerstand ist vorprogrammiert“ hieß es in einem Leserbrief. Welchen Widerstand sollte es hier noch geben? Wenn die Verwaltung, der Rat und die Politik gegen solche sturen Personen machtlos waren, was konnten da die Eltern noch machen?

Wir haben wohl alle die Presseberichte gelesen, aber hat sich der Kreis einmal zu diesen Zuständen geäußert? Herr Florax hatte sicherlich einen Vorgesetzten und dieser hätte hier einmal von oben her Druck machen können, dass dieser für die Allgemeinheit untragbare Herr einmal seine Grenzen aufgezeigt bekam. Aber nichts passierte von der Seite. Die hohen Herren im Kreis hatten mit Sicherheit bereits lange vorher grünes Licht gegeben, damit die Schule in Drüpplingsen eingeschläfert werden konnte.

Am 27.8.2005 kam eine neue Variante ins Spiel. Für 3 Klassen waren nicht ausreichend Lehrkräfte da. Und die Ausstattung damit war und ist ausschließlich Sache von Land und Kreis!

Am 29.10.2005 stellte die Fachverwaltung fest, dass die Schule in Drüpplingsen 2007 geschlossen werden kann. Die Baumaßnahmen in Hennen würden etwa 820.000 Euro kosten. Dann wäre der Platz für alle Kinder ausreichend.

Das war die Aufarbeitung von Vorgängen, die bereits auf anderer Ebene entschieden worden waren. Die Kosten dafür hätte man sich sparen können.

Am 19.1.2006 konnten wir lesen, dass das Problem Drüpplingser Schule einvernehmlich mit den betroffenen Eltern zu Ende gebracht worden war!?

Dauergrabpflege

Grabgestaltung

Beratung



Jahres-
pflege ab
40,- €

Fragen Sie uns! Auf allen Schwerter Friedhöfen

**Gärtnereibetrieb der
Ev. Kirchengemeinde
Schwerte**

☎ 0 23 04 - 26 87

Große-Markstr. 2 · 58239 Schwerte

Für Ihr Bauvorhaben benötigen Sie einen kompetenten Partner
mit Meisterleistung und Meisterqualität:

HOLZBAU STRICKER

GmbH & Co. KG



- Dach-
konstruktionen
- Dachaufstockungen
- Ingenieurholzbau
- Holzrahmenbau
- Carport ● Vordächer

58640 Iserlohn
Eggenweg 11
Telefon
(0 23 04) 56 06
Fax 53 48

so wird gefeiert...



Einvernehmlich – nach diesen Anfeindungen aus Iserlohn und der Behandlung durch Herrn Florax und Frau Schauer? Da kann man doch nur vermuten, dass die Eltern einer Gehirnwäsche unterzogen worden waren oder hier etwas schön geredet wurde!

Dazu wurden von der Politik die Verwaltung und selbstverständlich auch unser Schulminister Kowalski gelobt, die diese heikle Angelegenheit „einvernehmlich“ gemeinsam zu Ende gebracht hatten!?

2007 wurde unsere Schule dann geschlossen. Rund 170 Jahre kommunale Lehranstalt waren Vergangenheit.

Die Grundschule Hennen hatte zum neuen Schuljahr eine neue Leiterin bekommen, ein guter Anfang. Jetzt fehlte nur noch die Meldung, dass Schulrat Florax abgelöst werden würde, dann wäre das alte Feindbild wenigstens weg.

Lehrerinnen an unserer Schule waren zuletzt auch noch Irmgard Meyer und Ina Hoja.

Abschied von einer noch funktionierenden Schule konnte die Drüpplingerin Inge Heetmann nehmen. Sie ging am 22.7.2004 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 5. Januar 2011 war es soweit. Unsere alte Schule, in der viele Gene-

rationen Drüpplinger Kinder unterrichtet wurden, fiel der Spitzhacke (Abbruchbagger) zum Opfer. Das hätten wir auch zu einem früheren Zeitpunkt akzeptiert. Das hat auch nichts mit der Schulschließung zu tun. Die alten Gebäude waren verbraucht, ein Generalumbau war wirtschaftlich nicht tragbar. Trotzdem tat dieser Abriss vielen weh, verlor man doch einen sichtbaren Ort, an dem man als Kind viele schöne Stunden verlebt hatte.

Man hat hier Freund- und Bekanntschaften für das Leben geschlossen. Was war man stolz, wenn man die ersten Bücher selbst lesen konnte. Wenn man Fleißkärtchen vom Lehrer bekam, konnte man sich freuen. Man war nicht gleich als Streber gebrandmarkt. Man verabredete sich zum Spielen, denn man wohnte ja hier. Das ist jetzt nicht mehr so einfach zu machen. Um nach Hennen, Rheinen oder Rheinermark zu kommen bedarf es eines Hol- und Bringservices, sprich „Muttertaxis“. Bei den heutigen Freizeitbeschäftigungen wie Schwimmen, andere Sportarten (da gibt es ein großes Angebot), musizieren, Theater spielen usw. sind die Kinder und Mütter so im Stress, dass für das normale Spielen kaum noch Zeit ist. Besuch der Großeltern: „Da müssen erst einmal die Termine überprüft werden!“ – Na dann bis in 4 Wochen!

Aber das nur am Rande. Lasst uns



Pole-Position ...bei Flyern
Prospekten
Self-Mailings

Preise & Infos: www.druckerei-klosinski.de

Druckerei Klosinski GmbH · Mendener Strasse 140 · 58636 Iserlohn · Telefon: (0 23 71) 96 37-31
Telefax: (0 23 71) 96 37-33 · ISDN: (0 23 71) 96 37-36 · E-Mail: info@druckerei-klosinski.de



www.lvm.de

LVM-Rechtsschutz

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Karl-Heinz Brinckmann

Leckinger Str. 180
Iserlohn-Kalthof

Tel.: 0 23 71/4 06 54
Fax: 0 23 71/4 65 55

www.brinckmann.lvm.de
k.brinckmann@lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen. LVM

Bestens beraten! Mit der kostenfreien Anwalts-Hotline.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nahel!

**Ihr Fachmarkt
für Haus, Tier
und Garten:**

Garten, Pflanzen und Dünger,
Haus und Heimwerker, Spielzeug,
Tiernahrung und -zubehör,
Reitsport, Berufs- und Freizeitbekleidung.

Ihre  Raiffeisen-Märkte

58730 Fröndenberg • Ruhrstraße 19 • Tel. 0 23 73/97 45 15
58239 Schwerte • Schützenstraße 87 • Telefon 0 23 04 / 99 44 40



Bliese Viehweger GbR

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen



Drüppingser Hardt 9
58640 Iserlohn-Drüppingsen
Telefon 02378 / 86 71-84
Mobil 0171 / 37 03 517

Zeitzeugen



Ein Trauerfall in Ihrem Hause
findet taktvolle und würdige
Erledigung durch uns.



Beerdigungsinstitut Klockenhoff

Erd- und Feuerbestattungen,
Erledigung aller Formalitäten,
Überführung nach allen Orten des
In- und Auslandes

Letteweg 2 · 58640 Iserlohn-Hennen
Telefon (02304) 5371

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Mit der richtigen Versicherung haben Sie immer
einen Grund zum Feiern. Viel Spaß beim
Schützenfest wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Günter Schmidt

Scherlingstr. 1, 58640 Iserlohn-Hennen

Tel. 0 23 04 / 57 41

guenter.schmidt@provinzial.de



Zeitzeugen



unsere alte Schule in guter Erinnerung behalten, sie hat es verdient. Reicht euch nicht ein in die seelenlose Gesellschaft der Leute, die die Schließung der Drüpplinger Grundschule auf dem Gewissen haben. Personen, die ein funktionierendes Gemeinschaftsleben in einem gewachsenen Dorf nie kennengelernt haben, können die Bedeutung des Verlustes unserer alten Schule nicht nachempfinden. Bei uns gibt es kein nebeneinander herleben, ohne den anderen wahrzunehmen.

Lasst uns weiter eine verschworene Dorf- und Vereinsgemeinschaft sein!

Wir sollten an dieser Stelle auch an die bereits lange vorher geschlossenen Schulen in Rheinen und Refflingsen denken. Das war aber das Werk unserer Gemeindegewaltigen.

Innerhalb eines Monats, im Januar 2011, wurden 170 Jahre Schule Drüpplingsen abgerissen. Was übrig blieb war ein großer Haufen geschredderter Steine, der nur noch als Packlage bei einem Neubau Verwendung finden kann.

Jetzt steht noch die neue Schule von 1965. Das wird wohl die nächste Abrisstour werden! Denn wer kann so etwas schon gebrauchen? Die Toiletten könnten aber stehen bleiben, vielleicht komplettiert mit einem Kiosk. Dann könnten Wanderer und Radfahrer nicht

nur verzehren, sondern das Verzehrte gleich wieder entsorgen!

Oder es wird in Bauland umgewandelt, denn die Kosten, die Drüpplingsen verursacht hat, müssen ja wieder hereinkommen. Und dann geschieht dort das, was vielen Drüpplingsern verwehrt wird. Es darf gebaut werden. Da kommt wieder die Aussage eines noch amtierenden Stadtrates zum Tragen: „Die Leute haben da zu bauen, wo wir sie hinhaben wollen!“ Arroganter geht es wohl nicht!

Die Bildseite zu diesem Thema zeigt vom ersten bis zum letzten Bild den Abriss unserer alten Drüpplinger Schule (auch Akademie genannt) an der Eichelberger Straße.

Quellen: Heimatbuch 1 von Karl Wilhelm Kirchhoff, Heimatbuch 2 von Wilhelm Rademacher, Presseberichte und viel selbst Erlebtes.

ABSCHLEPPDIENST

Witte

Tag & Nacht

PANNEDIENST ABSCHLEPPDIENST
BERGEDIENST FAHRZEUGRÜCKHOLUNG
AUTOVERWERTUNG & ERSATZTEILE
VERKAUF NEU- & GEBRAUCHTEILE
EINBAUSERVICE

Autoverwertung:

02371 - 77 86 78

Im Kurzen Busch 6, 58640 Iserlohn



02371 - 46 08 08

MASTEWEG 4 • ISERLOHN

FESTUS

www.schnell-ans-ziel.de

UWE WESTERMANN

Personentransporte
Transportservice



Heidestraße 12
58640 Iserlohn
Drüpplingsen

0 16 0 / 9 02 89 23 1
0 23 78 / 8 66 53 02
SchnellansZiel@aol.com

Chronik 1993



Autohaus Pflanz aus Bochum.

Am 7. Mai fand die außerordentliche Versammlung im „Drüpplinger Hof“ statt. Das Schützenfest vom 4. – 7. Juni (Pfingsten) stand auf der Tagesordnung. Die auszuführenden Arbeiten wurden an die Schützen vergeben und die Plakate verteilt.

Am 21. Mai fand auf dem Hof Spaeing der Appell der 2. Kompanie statt.

Am 22. Mai hielt die 3. Kompanie ihren Appell bei Karl Schmidt ab. Eingeladen war auch der Spielmannszug Drüpplingsen.

Am 25. Mai besuchten wir das Schützenfest in Halingen. Mit Königspaar, Hofstaat, Spielmannszug und vielen Schützen nahmen wir am Festzug teil.

Die 1. Kompanie trat am 28. Mai beim Kompaniechef Hauptmann Karl-Heinz Müller zum Appell an. Jetzt war das Schützenfest gut vorbereitet. Die Beförderungen im Kompanierahmen (bis Unteroffizier) und die Schießmedaillen waren verteilt.

Am 4. Juni um 18.00 Uhr wurde unser Schützenfest bei Königin Roswitha I. von der Artillerie eingeschossen. Von der Höhe schallten die Kanonenschüsse über unser Dorf und jetzt hatten auch die letzten Drüpplinger begriffen,

dass über Pfingsten Schützenfest im Dorf war.

Nachdem Zelt und Festplatz geschmückt waren, trat das Bataillon wie gewohnt zahlreich an. Oberst Lothar Kortenjann nahm die Beförderungen vor, verlieh die Schießmedaillen des Bataillons und nahm Ehrungen vor. Der Schütze Udo Jodat wurde zur Artillerie versetzt und Leutnant Karl-Heinz Behrens wurde zum stellvertretenden Kompaniechef der 1. Kompanie ernannt.

Die anschließende Bierprobe bereitete die Schützen auf das Fest vor. Natürlich wussten wieder viele Schützen, wer am nächsten Tag König werden wollte. Auch der Name des kommenden Königs wurde genannt. Hatte er nicht nur den Oberst informiert?

Am Samstag marschierte das Bataillon um 10.30 Uhr am Festzelt los um das Königspaar Horst I. Möller und Roswitha I. Lamm abzuholen. Nach einem Umtrunk ging es zur Vogelstange auf die „Wilhelmshöhe“. Nachdem die Schützen die wie immer leckere Erbsensuppe unserer Feldküche genossen hatten, fing das 1993er Vogelschießen an.

Den ersten Schuss gab die Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Jugend und Frauen, Cornelia Yzer, ab. Mit 30 Jahren war sie die jüngste

Bildbericht Festzug

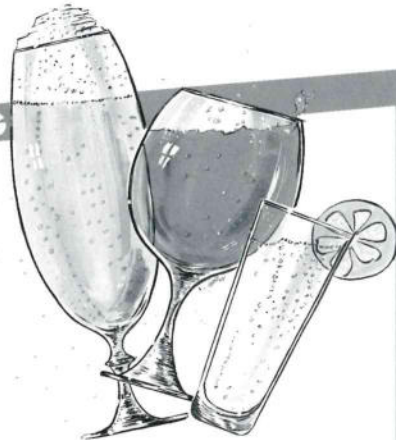


Verleih von: Zapfanlagen,
Kühl- u. Schankwagen, Tischen und Bänken

GETRÄNKE MÜLLER

WEIN- UND GETRÄNKEHANDLUNG

Hennener Straße 62
58640 Iserlohn
Tel. (0 23 04) 58 03
Fax (0 23 04) 58 05



Rechtsanwaltssozietät Müller & Selheim

Hermann-Josef Müller
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs-, Arbeitsrecht

Andrea Selheim
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien-, Mietrecht

Christiane Müller
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familien-, Sozialrecht

Nohlstraße 18 · 58636 Iserlohn
Telefon 0 23 71 / 1 35 35 Telefax 0 23 71 / 1 44 42
E-Mail: RAe-Mueller@t-online.de

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitags: 9.00 bis 13.00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Chronik 1993



Staatssekretärin in Bonn.

Dann begann der Wettstreit um die Insignien. Mit dem 12. Schuss schoss Josef Bergmann die Krone ab. Helmut Koch konnte mit dem 54. Schuss den Apfel abschießen und das Zepter fiel mit dem 63. Schuss durch Günter Baumann.

Das nachfolgende KK-Feuer auf Flügel und Rumpf machte dem Vogel nichts aus. In diesem Jahr hatte ihn erstmals Ralf Meermann erstellt. Eine gute Arbeit, wie im Laufe des Schießens von den Königsaspiranten erkannt wurde. Locker wurde er nicht und so kam die Umrüstung auf Großkaliber.

Trotz der „schweren Artillerie“ kam der Vogel nur spänchenweise herunter und es dauerte bis 14.40 Uhr, als Horst Blümel mit dem 1088. Schuss den letzten Rest des einst so stolzen Vogels aus dem Kasten schoss. Damit war das teuerste Vogelschießen unserer Geschichte zu Ende. So zäh wie unser „Horst!“ war dieser Vogel!

Die Konkurrenten unseres neuen Königs hatten sich schon im Vorfeld vom Vogelschießen verabschiedet.

Horst II. Blümel nahm sich Ulla III. Austmann zur Königin.

Zur Proklamation im Festzelt konnte Oberst Kortjenann die Schützenvereine aus Halingen und Langschede begrüßen,



Freddie Rausch, Peter Rolfs mit Horst II. Blümel und Helmut Westermann

die mit ihren Königspaaren und zahlreichen Schützen erschienen waren.

Nach Auszeichnung der Insignienschützen tauschten die Königspaare Krone und Kette. Auf Horst folgte Horst und so war das Königspaar 1993 inthronisiert. Horst II. Blümel und Ulla III. Austmann wurden von den Festteilnehmern gefeiert und bekamen viel Beifall.

Horst I. Möller und Roswitha I. Lamm erhielten ihre Erinnerungsorden, den Dank für eine milde und gerechte Regierung und wurden mit viel Beifall verabschiedet.



Königspaar 1992 Horst I. Möller und Roswitha I. Lamm geb. Lorenz, Königspaar 1993 Horst II. Blümel und Ulla III. Austmann, die Adjutanten Udo Blümel und Uwe Lewald, am Tisch rechts Fritz Schimmel

Wir
bringen
Ideen
in Ihr
Haar



HAARATELIER
GRÜNEWALD

Autorisierter
Hairdreams-Partner

für Echthaar-Verlängerung
und
Echthaar-Verdichtung

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Inh.: Birgit Kaufmann
Hennener Straße 36
58640 Iserlohn-Hennen
Telefon 02304/50731

Wir sind für Sie da!
Di.-Do.: 8.30-17.30 Uhr
Fr.: 8.00-17.30 Uhr
Sa.: 7.30-13.30 Uhr

**malerbetrieb
walterheetmann**

inhaber: michael kowalewski

planung · beratung
malerarbeiten aller art
fassadensanierung

Buchenstraße 16
58640 Iserlohn
telefon: 0 23 04-95 32 89
mobil: 01 71-4 85 74 24

Termine:

Alle Termine und Treffpunkte
für das diesjährige Schützenfest
entnehmen Sie bitte aus
unserem Batallionsbefehl 2010



Hof Spaeing

Frische Eier aus Bodenhaltung
Verkauf ab Hof



jetzt auch jeden Donnerstag Nachmittag
auf dem Hennener Wochenmarkt

Auf der Brüche 46 • 58640 Iserlohn Drüpplingsen
Tel. 0 23 78 / 12 30 12 • Fax. 0 23 78 / 12 30 11

Chronik 1993



Am 5. Februar fand unsere JHV in der Schießhalle „In der Helle“ statt. Die Halle war gut gefüllt. 77 Schützen waren erschienen.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit ehrte der Oberst und 1. Vorsitzende Lothar Kortenjann die Verstorbenen des Jahres 1992: Schütze Heinrich Stricker (15. Januar), Leutnant Rolf Flunkert (28. Februar), Major Karl Balkenhoff (12. Mai), Leutnant Otto Fechner, Obergefreiter Hermann Kirchhoff (25. August), Oberfeldwebel Horst Calovini (27. Oktober) und Leutnant Heinz Schimmel (31. Oktober).

Alle Jahresberichte wurden von der Versammlung genehmigt, der Vorstand war entlastet.

Für 25jährige Mitgliedschaft zeichnete der Oberst folgende Schützen aus: Obergefreiter Franz Engelbrecht, Stabsunteroffizier Werner Fisseler, Obergefreiter Hermann Flühöh.

17 neue Schützen konnten der Versammlung vorgestellt werden.

Unter Punkt 10 musste über den Antrag der Pastöre Max Büchting und Luzian Smyczek, die sonntags einen ökumenischen Gottesdienst abhalten wollten, abgestimmt werden. Die Versammlung lehnte diesen Antrag ab. Hauptsächlich wegen der Zeitknappheit stimmten die

Schützen dagegen.

Die Abstimmung unter Punkt 11, Ärmelabzeichen für den Schützenrock, wurde ebenfalls von der Versammlung abgelehnt.

Unsere Seniorenabteilung besuchte am 18. Februar das Druck- und Pressezentrum in Hagen-Bathey und am 25. März eine Werkzeugfabrik.

Am 22. März übergab der König von 1967, Hans-Peter Rolffs, Oberst Lothar Kortenjann einen von ihm gefertigten Schützenvogel. Dieser sollte zum Jubiläumsvogel 1999 werden, war allerdings für unseren Kugelfang zu groß. So wurde beschlossen, dass er in unserer geplanten Schützenhalle einen Ehrenplatz erhalten sollte.

Unsere Senioren besuchten am 14. April eine Armaturenfabrik.

Am 24. April richtete die 2. Kompanie ein Frühlingsfest in den Räumlichkeiten von Josef Bergmann aus. Der Saal war gut gefüllt, das Fest gelungen. Zum Tanz spielte die „siggi prokein band“ auf, bekannt aus Funk und Fernsehen. Der Kompaniechef Wilhelm Bimberg bedankte sich bei Wernfried Klosinski für sein Engagement bei Planung und Ausrichtung dieses großartigen Festes und bei den Sponsoren Blumen-Austmann und fabi-Discount aus Hennen und



**Heizung · Lüftung
Sanitär · Brennwerttechnik
Klima - · Solartechnik**

In der Schlenke 1 · 58640 Iserlohn-Hennen
Tel. 02304/5443 · Fax. 02304/514 45
www.eck-haustechnik.de

Zum Dorfkrug

Gut bürgerliche Küche · Saal bis 60 Personen
58640 Iserlohn-Hennen · Telefon (0 23 04) 5205



Vereinslokal:

S. C. Hennen 1912 · Taubenverein »Treu der Heimat«
Motorsportclub »MSC-Helle« · MGV »Westfalia« Hennen

Nach diesem offiziellen Teil konnte der Musikverein Hüingsen den Festball eröffnen, der bis in den frühen Sonntagmorgen ging.



Auszeichnungen vom Westfälischen Schützenbund – Fritz Edelhoff (goldene Verdienstnadel), Oberst und I. Vorsitzender Lothar Kortjenann (goldene Ehrennadel), Ehrenvorsitzender Herbert Neuhaus, Achim Welzel und Hans-Jürgen Müller (beide goldene Verdienstnadel)

Der Festzug am Sonntag begann pünktlich um 15.30 Uhr. Unter Führung unseres Spielmanszuges und dem „Musikverein Hüingsen“ starteten wir am Dullrodt.



Die 1. Kompanie mit Fritz Balkenhoff, Karl-Heinz Müller und Karl-Heinz Behrens.

Die 1. Kompanie hatte die „Bergkämener Musikanten“ und die 3. Kompanie den „Spielmanszug Dortmund-Höchst“ verpflichtet.



Hilde Neuhaus, Renate Möller, Erika Sattler – die Musi kommt!

Weiterhin marschierten mit: die Landfrauen, der Hofstaat 1992, die Poltergeister, die späteren „Feiergeier“, Kinderhofstaat und die Kinder des BSV auf der Kinderbimmelbahn.



Unser Königspaar 1993 Horst II. Blümel und Ulla III. Austmann bei Birko

Nach der Königsparade gab es ein Festkonzert aller Musikzüge. Hilde Neuhaus wurde für ihr 25jähriges Königinnenjubiläum geehrt und Wernfried Klosinski führte mit den Kindern eine



Die Kinderbar – Fahrer Hans-Ullrich Sundermann, Barkeeper Thomas Klosinski

bannerdruck.net

beachflags - displays - fahnen

Bannerdruck.net
die Adresse für

**Werbefahnen, Fahnen und
sämtliche Großformatdrucke,
wünscht allen Mitgliedern und
Freunden des BSV Drüpplingsen
ein schönes Schützenfest 2011!**

Bannerdruck.net
Inh. Sebastian Schöler
Auf der Brüche 1e
58640 Iserlohn
Deutschland

Tel.: 0 23 78 / 866 353
Mobil: 01 51 / 405 202 87
Mail: info@bannerdruck.net
Web: www.bannerdruck.net
Skype: bannerdruck.net

günstig online drucken

Chronik 1993



Unsere Feldküche

Später trafen sich die ehemaligen Königinnen zu ihrem traditionellen Date an der Weintheke. Der Festball war der Abschluss eines langen, schönen Tages.

Am Pfingstmontag begann das Kinder-

Musikshow auf. Schon damals gab es bei uns DSDS. Da hat RTL wohl bei uns abgekupfert!

schützenfest um 14.15 Uhr mit dem Vogelschießen. Rund 300 Kinder vergnügten sich auf dem Festgelände und gewannen kleine und große Preise bei den Spielstationen.

Zum Vogelschießen kamen nur die „Eisernen“, die Preise ausschlugen um Kinderkönig in Drüpplingsen zu werden. Lutz Bedehäsing hatte die dicksten Nerven. Mit dem 57. Schuss auf den Gipsvogel wurde er Kinderschützenkönig. Er nahm sich seine Schwester Jutta zur Königin.



Kinderkönigspaar 1993 Lutz I. und Jutta I. Bedehäsing, Kinderkönigspaar 1992 Andreas I. Angelkorte und Rieke I. Schrader, dahinter Roxane Schulten, Fabian Buchbinder, Katrin Neuhaus, Kai Priesmeier, Ulla III. Austmann, Horst II. Blümel, Iris Beiderbeck, Dominik Selve, Stefan Rubino-Insinga, Miriam Kalff



BOSCH Service Wydra
Eine Werkstatt ... Alle Marken



Herzlich willkommen bei uns!

Hier sind Sie richtig:

Sie erwartet perfekter Kundendienst für alle Fahrzeuge.
Informieren Sie sich über uns und unsere Leistungen unter
www.wydra-iserlohn.de

Hagener Straße 187 • 58642 Iserlohn • Tel. 02374/9287-0

Chronik 1993



Fritz Angelkorte, Uwe Westermann, Ralf Dieckmann, Geisha Martin Liebig, Hans Wancke und Volker Lewe

Bung und dem Königstanz wurden erst einmal die Sieger im Dorfschmuckwettbewerb ausgezeichnet. Der erste Preis in Form eines Frühstückskorbes ging an die Familie Senf jr., Zweite wurde die Familie Lewe und Dritte die Familie Liebig, die beide Geschenkgutscheine erhielten.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Luftballons auf die Reise geschickt und der Lunapark gestürmt. Auch die Frittenbude wurde heimgesucht. Jetzt noch schnell aufräumen und sauber machen, dann konnte Jörg Elsner sich zufrieden zurücklehnen. Auch das 2. Jahr als Kinderoberst war gut gelaufen, er und seine Mannschaft hatten das Fest zur vollsten Zufriedenheit aller durchgeführt.



Uwe Tembaak, Thomas Werner, Achim Welzel und Peter Tembaak

Die Showband Santiago aus Hessen spielte zum Tanz auf, doch ehe sie die Festteilnehmer anheizen konnten, kam die erste Gruppe. Unser Spielmannszug führte eine fernöstliche Komödie auf. Mazda-Horst und seine Ulla wurden entsprechend eingekleidet und dann ging das Spektakel los!



Die Sumoringer Uwe Westermann und Ralf Dieckmann zeigten mit Trainer Thomas Werner einen Showkampf

Am Abend wartete alles gespannt auf die Überraschungen. Nach der Begrü-

Die Ringer grunzten zur Ehre unseres Königspaares und zeigten damit ihr Wohlwollen an. Sie zeigten ihm die

Fahrschule Griese



Tel.: 0 23 04 / 55 87

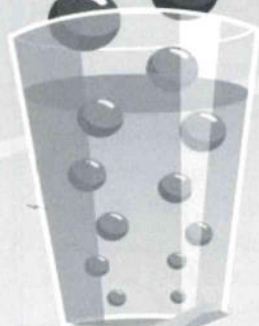
Alle Klassen

Anmeldung / Unterricht:

Am Kirchplatz 14 • Hennen - Di / Do ab 18:00 Uhr
Am Spring 25 • Kalthof - Mo / Mi ab 18:00 Uhr

Erfahrung und Qualität für Ihre Mobilität

Jetzt PAYBACK
Punkte sammeln -
in Ihrer LINDA Apotheke.



**LINDEN[®]
APOTHEKE**

Dirk Buchbinder
Scheringstr. 22-58640 Is.-Hennen
Tel: 02304/9575810
Fax: 02304/957581 1
Email: info@lindenapo-hennen.de

Wir sind für Sie da
Montag bis Freitag
8:00 bis 19:00
Samstag
8:00 bis 13:00

LINDA

Die Apothekengruppe

Official Partner

PAYBACK



Chronik 1993



Uwe Westermann, Horst II. Blümel, Ulla III. Austmann, Uwe Tembaak, Volker Lewe

Ästhetik ihrer Kampfkunst. König Horst II. wurde danach im neuesten Mazda Typ Trecking (sprich Bollerwagen) durch das Zelt gefahren. Dafür bekam er den japanischen Führerschein!

tiago“ die Regie. Bis in den Morgen dauerte der Festball.

Das war das Schützenfest 1993. An allen Tagen herrschte gutes Schützenwetter, der Regen war erfolgreich abbestellt worden. Petrus muss einmal ein Bürgerschütze gewesen sein!

Den Verdienstorden des Bataillons erhielten Hauptmann Wilhelm Bimberg, Oberleutnant Josef Hano und Leutnant Hugo Pukat.

Mit der Goldenen Verdienstnadel des WSB wurden Major Fritz Angelkorte sen., Major Fritz Edelhoff, Major Werner

Die zweite Gruppe kam ebenfalls als Mazdateam!

Als Mechaniker verhalfen sie König Horst II. zu einem neuen Sparauto, das innerhalb von Minuten auf- und abgebaut werden konnte, das total umweltfreundlich war (da ohne Motor) und nur mit Schubkraft lief. Vorn gab es 2 Löcher, durch die Horst II. Blümel seine Beine stecken musste, um im Notfall damit bremsen zu können. Beide Vorträge kamen gut an, der Applaus war riesig.



Markus Tembaak, Andreas Coerds, Ralf Meermann, Horst II. im neuen Mazda-Boliden

Sattler, Hauptmann Hans-Jürgen Müller und Obergefreiter Achim Welzel ausgezeichnet. Die Goldene Ehrennadel des WSB wurde Oberst Lothar Kortjenann verliehen.

Das Königspaar von 1968 Werner I. Sattler und Hilde I. Neuhaus wurde für ihr 25jähriges Jubiläum geehrt.

Sprengunternehmen

Bohr- und Sprengtechnik **Wilhelm Witzgall**



- Bohr- und Sprengarbeiten
- Abbruchsprengungen
- Großbohrloch
- Steinbrüche
- Erdwärmebohrung
- Brunnenbohrung
- Erschütterungsmessung
- Bruchwand-Laservermessung
- Ankerbohrungen

Corunnastraße 22
58636 Iserlohn
Telefon (0 23 71) 66 08 06
Telefax (0 23 71) 96 33 55
Mobil (01 71) 7 79 21 92
Privat (0 23 74) 16 82 16
w.witzgall@bohr-sprengtechnik.com
www.bohr-sprengtechnik.com



Eckehardt Schröder
Gartenbautechniker und Gärtnermeister

www.ihr-gartenbau.de
mobil 01 70 - 58 13 63 0

*Wir wünschen
ein schönes
Schützenfest 2010!*

Gartenpflege
Gartengestaltung
Dienstleistungen

Ihr Gärtnermeister



VEREINSBEDARF
RIEFLING

Geitbecke 5 · 58675 Hemer
Fon 02372/2710 · Fax 2711

E-Mail info@PokaleShop24.de
www.PokaleShop24.de



**Neu bei uns im Sortiment!
Damen-, Herren- und Kinder-
Schützenbekleidung!**

Unser Sortiment umfasst weiterhin: Pokale,
mit großem Ausstellungsraum - Urkunden
Vereinsbedarf - Wertmarken - Lose - Medaillen
Ehrenteller - Stempel - Computergravuren auf
Metall, Holz, Glas, Flaschen, u.v.m.

MEINE HEIMAT. NATÜRLICH...

Sauerländer Braukunst seit 1899



www.iserlohner.de

Iserlohner
PRIVATBRAUEREI ISERLOHN



Medailenschießen

Vizekönig

Major Werner Sattler 95 Ringe

Schützenklasse

1. Schütze

Ogfr. Dirk Meermann 94 Ringe

2. Schütze

Ogfr. Ralf Meermann 94 Ringe

3. Schütze

Unteroffizier Ralf Eifert 94 Ringe

Jugendklasse

Gfr. Thomas Kortenjann 97 Ringe

Altersklasse

Oberfähnrich Heinz Lamm 95 Ringe

Seniorenklasse

Oberleutnant Walter Werner 92 Ringe

Wanderpokalschießen

1. 3. Kompanie 179 Ringe

2. 2. Kompanie 176 Ringe

3. 1. Kompanie 175 Ringe

Bataillonsschützenschnur 1993

Oberst Lothar Kortenjann 47 Ringe

Erinnerungsnadel

Bataillonsschützenschnur 1992

Oberfähnrich Udo Balkenhoff

Medailenschießen 1. Kompanie

1. und goldene Schützenschnur

Hauptmann Helmut Simon 49 Ringe

2. und silberne Schützenschnur

Leutnant Fritz Schimmel 49 Ringe

3. und grüne Schützenschnur

Ofhr. Udo Balkenhoff 47 Ringe

Altersklasse

Olt. Hans-Peter Rolffs 47 Ringe

Seniorenklasse

Oberleutnant Walter Werner 44 Ringe

Medailenschießen 2. Kompanie

1. und goldene Schützenschnur

Fahnenjunker Markus Tembaak 49 Ringe

2. und silberne Schützenschnur

Leutnant Werner Bock 47 Ringe

3. und grüne Schützenschnur

Obergefreiter Peter Tembaak 47 Ringe

KK – Pokal

Gefreiter Thomas Kortenjann 97 Ringe

Medailenschießen 3. Kompanie

1. und goldene Schützenschnur

Gefreiter Klaus Henniges 94 Ringe

2. und silberne Schützenschnur

Ogfr. Dirk Meermann 94 Ringe

3. und grüne Schützenschnur

Ogfr. Ralf Meermann 94 Ringe

Wanderpreisschießen Spielmannszug

1. Major Werner Sattler 77 Ringe

2. Ofhr. Horst Neuhaus 76 Ringe

3. Stufz. Ralf Dieckmann 76 Ringe

Letzter Gefr. Carsten Pris 56 Ringe

Am 13. Juni nahmen wir mit Königspaar, Hofstaat und Schützen am Festzug der Schützenvereinigung Dellwig/Altendorf in Dellwig teil. Um nicht wieder trocken dazustehen, hatten wir unseren Bierwagen mitgenommen. Das kam aber beim Vorstand in Dellwig nicht so gut an. Oberst Kortenjann musste sich von seinem Kollegen einige unfreundliche Worte anhören. Dabei hatten wir dort nichts bekommen. Bei uns haben sie bei der 1. Kompanie allerdings immer regen

SCHNATMANN & COLL.

Anwalts- und Steuerberatungskanzlei

Michael Schnatmann

Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht · Vertragsangelegenheiten
- Straf- und Steuerstrafrecht

Marc Gelenewsky

Steuerberater

Diplomkaufmann

- Steuerberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschluss
- Existenzgründung



ISERLOHN-HENNEN

0 23 04 - 9 42 33 38

Scherlingstr. 7-9 · 58640 Iserlohn · info@kanzlei-schnatmann.de

www.kanzlei-schnatmann.de

Anwalts- und Steuerberatungskanzlei

Ihr Partner für Agrartechnik

AGRAVIS

Technik Sauerland GmbH

Ruhrstrasse 19 • 58730 Fröndenberg
 Tel. 0 23 73/97 78-0
 www.agravis-technik-sauerland.de
 Email: technik-sauerland@agravis.de



VIKING SABO YARD-MAN STIHL HUMBAUR POSCH

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung und kein Verkauf

Wir backen Dein Brot!

Niehaves

In aller Munde!

Bäckerei - Konditorei Niehaves GmbH & CoKG
 Westerhaar 15 • 58739 Wickede
 www.niehaves.de

Farbe und mehr

MALER BECKER GmbH

- Malerarbeiten aller Art
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Austrocknung von Wasserschäden

Dellwiger Weg 2 • 58640 Iserlohn

Tel. (0 23 73) 9 16 55 66
 Fax (0 23 73) 9 16 55 68
 Mobil (01 71) 4 72 19 66

Chronik 1993



Gebrauch vom Freibier gemacht. Das war der Anfang vom Ende einer Schützenbeziehung.

Unser Kinderfest fand am 31. Juli statt. Das Wetter war nicht gut, immer wieder gab es Regenschauer. Wir mussten den Festplatz unter den Linden mit dem Pausenhof tauschen. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse vergnügten sich 250 Kinder bei Spielen, Kutschfahrten, Kindereisenbahn und Fahrten mit dem großen Feuerwehrauto. Die Erwachsenen hatten einiges an den Biertheken zu tun. Trotz Stress mit Petrus eine gelungene Veranstaltung für Chef Wilhelm Bimberg und seine 2. Kompanie.

Am 7. August besuchten wir mit Königspaar, Hofstaat und vielen Schützen das Schützenfest des SV 1922 Langschede.

Beim Kreiskönigsschießen am Vormittag des 28. August auf dem Gelände der Iserlohner Brauerei gelang es Horst II. Blümel den linken Flügel abzuschließen. Lange konnten wir nicht bleiben, feierten wir doch am gleichen Tag unseren Schützen- und Königsball in der Reithalle Bimberg/Eichelberg. Unter Federführung von Wernfried Klosinski war die Reithalle ausgeschmückt worden. Er hatte auch die Plakate, Einladungen, Programme, Getränke- und Speisekarten entworfen. Es spielte die Kapelle „Die Band“ zum Tanz auf. Als Einlage kamen

der „Shantychor Herten“ und die Sängerin Diana Ring aus Bochum zum Einsatz. Beide wurden mit viel Beifall bedacht, in den auch Wernfried Klosinski eingeschlossen wurde, denn für diese Programmpunkte hatte er gesorgt. Die königliche Tombola gewannen: 1. Hans-Jürgen Müller (Fernsehapparat), 2. Horst Kluwe (Teewagen), 3. Thomas Pfeiffer (30 ltr. Iserlohner Pilsener) und 4. Martina Karnath (Vogelhaus).

Die 3. Kompanie feierte am 25. September ihr Herbstfest in der Schießhalle als „Westfälischen Abend“. Es wurde ein schönes Fest, die Halle war voll und Musik, Essen und Trinken steigerten das Wohlbefinden aller Teilnehmer. Bei der Tombola gewann Wernfried Klosinski den 1. Preis.

Vom 23. – 30. Oktober hatte unser MGW „Liederkranz“ 61 Gäste aus Wales zu Besuch. Auch für die Bürgerschützen waren alte Bekannte darunter, gab es doch zum Schützenfest immer wieder Besuchergruppen aus Wales. Die Waliser erlebten eine Woche Drügginger Gastfreundschaft. Wir veranstalteten für sie ein Königsschießen auf unserem Schießstand auf der „Wilhelmshöhe“. König wurde Alan I. Davis, Königin seine Frau Gwen I. Nach hunderten von Jahren hatte Wales wieder ein Königspaar! Die Insignenschützen: Krone Stuart Salisbury, Zepter Nigel Griffith, Apfel Barry Roberts, linker Flügel David Ethelston, rechter Flügel

Bestattungshaus

Pietät

Kritzler

☎ (02304)

80 350

Hennener Str.7 - Iserlohn www.bestattungshaus-kritzler.de



Der feine Unterschied.



Foyer



Garten der Besinnung



Hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Proklamationen





Heiner Ueberacker mit seinem Dudelsack.

Das Weihnachtspreisschießen richteten wir am 26. und 27. November aus. Nach spannendem Wettkampf siegte Waltraud Kitzig mit 49 Ringen. Dazu gab es 8 Schützen mit 48 Ringen. Ausrichter war in diesem Jahr die 3. Kompanie mit Chef Ludwig Eifert.



Gitta Behrens (2), Heinz Lamm (7), Udo Balkenhoff (8), Ulla III. Austmann, Werner Bock (3), Waltraud Kitzig (1), Thomas Kortenjann (4), Ludwig Eifert, Horst II. Blümel, Dirk Meermann (5), Hermann Meermann sen. (6), Markus Kitzig (9)



Alan I. und Gwen I. Davis, Königspaar von Wales, dahinter Barry Roberts, Nigel Griffith, Stuart Salibury, David Ethelston, letzte Reihe Wilhelm Reininghaus, Horst II. Blümel, Thomas Werner, Oberst Lothar Kortenjann

Alan Davis. Die Proklamation wurde von Oberst Lothar Kortenjann bei Josef Bergmann vorgenommen.

ErLeben Sie Ihre Räume

Ein Zuhause mit einer unvergleichlichen Atmosphäre.
 Einem ganz persönlichen Kraftort & einer individuellen Ruhezone.
 Ein Fundament für Gesundheit & Wohlbefinden.
 Feng Shui Excellent bietet Antworten & Lösungen auf Ihre Fragen.

WohnCoaching & RaumErleben

Ich freue mich Sie begleiten zu dürfen

Ihre
 Beatrix Mitze



Beatrix Mitze
 Feng-Shui-Beraterin
 Heidestraße 19b
 D-58640 Iserlohn
 Telefon (0 23 78) 86 78 08
 www.fengshui-excellent.com

Mensch und Raum im Einklang



Jagdhaus
Im Kühl
 Restaurant · Café · Wildspezialitäten · Feiern

Familie Christian Speerschneider
Im Kühl 50 • 58640 Iserlohn
 ☎ 0 23 71 / 4 13 88
Täglich ab 10 Uhr
 (durchgehend geöffnet)
Montag Ruhetag




Trauen Sie sich! Bei uns sind Sie in den besten Händen. Wir sind für Sie da, damit Sie Ihre Feier einfach nur genießen können. Entscheiden Sie, um was Sie sich selbst kümmern möchten und was wir für Sie organisieren dürfen. Ihre Veranstaltung kann eine kleine Feierlichkeit mit Freunden und Familie auf unserer Natursteinterrasse mitten im Grünen sein, oder ein großartiges Fest mit bis zu 130 Personen in unseren festlich geschmückten Räumlichkeiten.

Gern senden wir Ihnen unsere aktuelle "Festmappe" mit vielen Informationen und Details zu, selbstverständlich auch als pdf.Dokument per Email.

Wir freuen uns auf Sie!

info@jagdhaus-kuehl.de • www.jagdhaus-im-kuehl.de



Vom 11. – 14. Juni feierten wir auf dem Dorfplatz unser Schützenfest. In diesem Jahr hatten wir einen neuen Festwirt, die Firma Brüggling aus Werlte. Ein günstiger Vertrag war ausgehandelt worden, ein neues, modernes Zelt war zugesagt und die Aufteilung der Zeltfläche sollte besser sein als bei der Firma Beuscher. Vor allen Dingen sollte die Bedienung besser funktionieren und Licht und Ton zeitgemäß verbessert sein.

Diese Zusagen setzte Brüggling auch in die Tat um und wir hofften, einen guten Partner für die Zukunft bekommen zu haben. Leider war es dem Vorstand nicht möglich, den Weinstand von Norbert Kallfels mit in den Vertrag zu bekommen. Brüggling brachte eine eigene Weintheke mit, die zwar groß und sauber war, die aber die Klasse von Kallfels nie erreichte.

Das Wetter war zuerst nicht so gut. Am Freitag war es zwar warm und es blieb trocken, aber am Samstagmorgen war es bedeckt und bis etwa 9.00 Uhr hatten wir Nieselregen. Alles war erleichtert, als es endlich trocken wurde, aber von 12.00 - 14.00 Uhr hatten wir wieder Regenwetter.

Dafür wurden wir am Sonntag und Montag mit bestem Schützenwetter belohnt. Es war warm und trocken, die Sonne schien. Der Festzug und die anderen Freiluftveranstaltungen konnten

wie gewohnt reibungslos durchgeführt werden.

Pünktlich wurde um 18.00 Uhr am Freitag, den 11. Juni, das Schützenfest bei Wolfgang Spaeing eingeschossen. Traditionsgemäß wurden Hofstaat, Artillerie und Gäste danach vom Königspaar bewirtet.

Das Bataillon trat um 19.00 Uhr an. Oberst Wilhelm Bimberg nahm die Beförderungen vor, verlieh die Schießmedaillen und ehrte verdienstvolle Schützen. Den Verdienstorden des Bataillons erhielten Oberleutnant Karl-Georg Beckmann, Oberleutnant Werner Kreckler und Fähnrich Wolfgang Stolpmann. Neue Adjutanten wurden die Fahnenjunker Bernd Neumann und Frank Schröer.

Norbert Pusch, Vorsitzender des Schützenkreises Iserlohn im WSB, verlieh die goldene Verdienstnadel an die Fähnriche Johannes Matthes und Wolfgang Wende. Die goldene Ehrennadel erhielt Major Karl-Heinz Müller.

Um 20.00 Uhr begann das Vogelschießen 2010! Bei den Ehrenschiessen des Königspaares und Hofstaats schoss Fähnrich Johannes Matthes mit dem 55. Schuss die Krone ab. Das Zepter ging mit dem 219. Schuss an Feldwebel Karl Bauer und Stabsunteroffizier Heiko Dittmann wurde mit dem 164. Schuss Apfelschütze.



Nachdem die Insignenschützen feststanden, wurde bald darauf auf Großkaliber umgerüstet. Nach dieser kurzen Schießpause donnerten pausenlos die Jagdgewehre. Der Vogel zerfiel in kurzer Zeit zu einem arg gerupften Rumpf. Fast jeder Schuss saß und Splitter und Sägemehl fielen zu Boden. Sieben (!) Königsaspiranten wechselten sich an den Gewehren ab und die Artillerie hatte ihre liebe Not, dass die Reihenfolge eingehalten wurde. Es war auch zu sehen, dass sich einige Königschützen nicht richtig vorbereitet hatten. Bei der Verbissenheit, König in Drüplingen zu werden, machten sie trotz Korrekturzurufen von Experten (ehemalige Könige) immer wieder die gleichen Schießfehler. Um 21.45 Uhr fiel dann der 404. Schuss durch Leutnant Horst Senf und der Rest des Vogels fiel zu Boden. „Das ist der Wahnsinn!“ Diese Worte hörten wir etliche Male von ihm. Dabei war er wirklich wahnsinnig, nämlich ein wahnsinnig guter Schützenkönig, der seinen Traum, Herrscher aller Drüplingser Schützen zu werden, wahr gemacht hatte.

Fähnrich Hans Berkling, Oberleutnant Sören Hartmann, die Unteroffiziere Erhard Seeger und Gerald Pukat, Oberleutnant Ralf Dieckmann und Feldwebel Ralf Laurenzis hatten das Nachsehen in diesem spannenden Kampf um die Königswürde. „Schützen haltet durch“, jedes Jahr wird neu geschossen. Dann

könnt ihr wieder antreten.

In diesem Buch 2011 sind übrigens alle 3 „Hörste“ aufgeführt: Horst I. Möller dankte 1993 ab, Horst II. Blümel schoss 1993 den Vogel ab und 2010 folgte Horst III. Senf.

Horst III. Senf nahm sich Andrea I. Scholz zur Königin.

Der anschließende „Große Zapfenstreich“, kommandiert von unserem Schützenmajor Heinz Balkenhoff und ausgeführt von unserem Spielmanszug und dem Orchesterverein Hemer war der krönende Abschluss dieses Tages. Die vielen Schützen und Gäste waren sehr zufrieden mit dieser Darbietung.

Am Samstag marschierte das Bataillon um 10.00 Uhr zum Haus von Elsa Auth an der Drüplingser Straße. Dort wartete das noch amtierende Königspaar Joachim I. Welzel und Elisabeth II. Seeling auf uns. Ein zünftiger Frühschoppen mit Bier und Musik war der Auftakt zum 2. Schützenfesttag. Pünktlich zum Abmarsch fing es an zu regnen, aber diese paar Meter schafften wir locker und kamen einigermaßen trocken ins Zelt.

Nach dem Mittagessen, es gab wieder die traditionelle Erbsensuppe aus unserer Feldküche, fing das Jugendvogelschießen an. Der Schießstand war von der Artillerie überdacht worden und so



konnten sich die Jungschützen ganz auf das Schießen konzentrieren.

Die Krone fiel bereits mit dem 30. Schuss durch den Obergefreiten Kay Löser. Das Zepter schoss der Gefreite Nicolas Gattner mit dem 183. Schuss ab und Apfelschütze wurde der Obergefreite Jean-Henrik Meise mit dem 57. Schuss. Kurz danach wurde auf Großkaliber umgerüstet. Die Schüsse krachten und der Vogel begann locker zu werden. Drei Schützen schossen zuletzt auf den Wackelvogel. Mit dem 294. Schuss holte Alexander I. Angelkorte um 14.30 Uhr den Holzadler aus dem Kugelfang. Er nahm sich Lena I. Hücking zur Königin. Seine Mitstreiter die Obergefreiten Kay Löser und Tobias Senf werden es sicherlich im nächsten Jahr wieder versuchen.

Alexander I. hatte den Wunsch, am Abend mit seinem Rufnamen Alex proklamiert zu werden, was natürlich kein Problem war.

Am Abend konnte Oberst Wilhelm Bimberg feststellen, dass das Zelt gut gefüllt war. Auch unsere befreundeten Schützenvereine aus Langschede und Halingen waren wieder zahlreich mit Königspaaren und Hofstaat angetreten.

Vor dieser großartigen Kulisse proklamierte der Oberst die Königspaare. Zuerst kam die Jugend an die Reihe.

Nachdem die Insignienschützen ausgezeichnet waren, wurden dem neuen Jugendkönigspaar 2010 Kette und Krone überreicht. Damit waren Alex I. Angelkorte und Lena I. Hücking im Amt. Ein Jahr standen sie als Majestäten dem Jugendzug vor und dieser erwartete natürlich eine weise, milde Regierung und „Action“ von ihnen. Das Jugendkönigspaar 2009 erhielt ihre Erinnerungssorden für ein schönes, gelungenes Schützenjahr. Thomas I. Kobusch und Hannah I. Flunkert freuten sich zusammen mit ihren Nachfolgern über den Beifall der Festteilnehmer.

Dann kamen „die Senioren“ dran. Auch hier wurden zuerst die Insignienschützen ausgezeichnet, danach wechselten Kette und Krone zum Schützenkönigspaar 2010 Horst III. Senf und Andrea I. Scholz. Ab jetzt begann das Regierungsjahr unserer Majestäten. Das Königspaar 2009 erhielt ihre Erinnerungssorden für ein ausgezeichnetes Schützenjahr und Joachim I. Welzel und Elisabeth II. Seeling wurden in die Reserve entlassen. Beiden Paaren jubelten die Festteilnehmer zu.

Oberst Wilhelm Bimberg beförderte Joachim I. Welzel zum Oberleutnant und Prinzgemahl Jochen Seeling zum Fahnenjunker.

Damit war der offizielle Teil des Abends vorbei. Nach dem Königstanz begann



der Krönungsball und die Showband „6th – Avenue“ brachte das Festzelt auf Touren. Bis Sonntagmorgen wurde kräftig gefeiert.

Am Sonntag zum Festzug war wieder das ganze Dorf auf den Beinen. Im Gruland bei Leutnant Hermann Söhnel trat die 1. Kompanie mit den Iserlohrer Stadtmusikanten an. Als Gäste kamen der IBSV mit Königspaaren, Hofstaat und etlichen Schützen ins Dorf. Es ist erfreulich, es werden immer mehr! Oberst Petereit brachte den Spielmannszug des TV Sundwig mit!

An der Schule war die 2. Kompanie mit unserem Spielmannszug angetreten. Der Gastverein war wieder St. Sebastian Sümmern. Oberst Moneke brachte die Königspaare, Hofstaat, den Spielmannszug und wie gewohnt viele Schützen mit. Damengruppen waren hier die „Schützenhühner“ und die „Poltergeister“. Die Poltergeister kamen als Bergleute (Kohle). Ohne es zu wissen brachten sie damit den Silberbergbau in Erinnerung, der bei uns im Mittelalter betrieben wurde, bis der Abbau nicht mehr lohnte. Noch heute gibt es in Drüpplingsen die Flurbezeichnung „Silberbruch“.

Die 3. Kompanie trat wieder bei Oberleutnant Wilhelm Brinkmann mit dem Spielmannszug Spielvereinigung Mendon an. Gäste waren die Prinzengarde

der Kolpingsfamilie Hennen mit Prinzenpaar und die Artillerie der St. Sebastian Schützen. Dazu kamen die Damengruppen „Schnuckis Bande“, die Hofstaatsdamen 2009 als wandelnde Schneemänner (-frauen) unter dem Motto „Der Winterkönig“ und die „Drüpplingser FeiERGemeinschaft“.

Nach dem Sternmarsch zum Dullrodt ging es pünktlich los. An der Spitze der Schützenmajor Heinz Balkenhoff, unser Spielmannszug und der Orchesterverein Hemer, so zog der lange, bunte Festzug auf der Königsroute durch Drüpplingsen. Viele Zuschauer standen am Straßenrand und applaudierten den Königspaaren, Kapellen, Schützen und Gruppen.

Nach der Königsparade ging es ins bereits voll besetzte Zelt und alle Kapellen und Spielmannszüge brachten unserem Königspaar ein Ständchen.

Als besonderen Gast konnten wir wie so oft die Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag begrüßen, die wieder gern zu unserem Fest gekommen war.

Oberst Wilhelm Bimberg ehrte die Königin von 1985, Christel II. Müller, für ihr Jubiläum.

Später trafen sich die ehemaligen Königinnen an der Weintheke und zeigten dem Königspaar, wie es im nächsten



Jahr weiterging. Dicht belagert war die Theke und es wurde gut verzehrt. Alle waren sich aber einig: Norbert Kalfels war um Längen besser wie diese Bedienung!

Der folgende Festball beendete einen langen, ereignisreichen Schützenfestsonntag.

Am Montag begann das Kinderschützenfest um 14.15 Uhr mit dem Vogelschießen. Dazu waren wieder viele Spiele aufgebaut, bei denen es kleine und auch größere Preise zu gewinnen gab. Die „Männer“, die in diesem Jahr den Vogel abschießen wollten, hatten wohl kein Zielwasser getrunken. Erst um 15.22 Uhr traf Lukas I. Glingener den letzten Stern mit dem 105. Schuss mit der Armbrust. Zur Königin nahm er sich Alexa I. Auth.

Mit diesem späten Königsschuss hatten die Kinder Dirk Wallis ganz schön den Zeitplan durcheinander gebracht. Aber Routine siegt immer und er führte auch dieses Kinderschützenfest sicher und gut zu Ende.

Die Mitstreiter und damit Hofstaatsmitglieder wurden:

Krone (35. Schuss)

Alexander Luig mit Elif Auskat

Zepter (88. Schuss)

Daniel Berkling mit Ina Lewe

Apfel (71. Schuss)

Jonas Tanne mit Leah Heumann

Rechter Flügel (93. Schuss)

Leonard Schroven mit Nora Flunkert

Linker Flügel (99. Schuss)

Miguel Gutschlag mit Carlotta Schepers

Der Showblock von Kinderliedermacher Werner Kötteritz und die Tanzgruppe der Dorfgemeinschaft beendeten den offiziellen Teil dieses Kinderschützenfestes 2011. Nachdem die Luftballons auf den Weg gebracht worden waren, wurde der Autoskooter und die Frittenbude gestürmt.

Am Abend war das Festzelt wieder gut besetzt. Der 1. Vorsitzende Jörg Elsner konnte als Ehrengäste Bürgermeister Ahrens mit Gattin, unseren Dauerbesucher Thorsten Schick, der schon viele gute Freunde im Dorf hat, D. Axourgos, Wilfried Bresing und Gattin, unseren bald ehemaligen Brauereivertreter, Brauereigeschäftsführer Lars Junker und Uli Kausen vom IBSV begrüßen.

Nach dem Königstanz und einer Tanzrunde der Showband „Smile“ zeichnete der 1. Vorsitzende die Gewinner des Dorfschmuckwettbewerbs aus. Den 1. Preis erhielten Diana Halberscheidt und Dana Neuhaus. Platz 2 ging an die Schmuckgemeinschaft Gerda Böhme (Schrader)/Gudrun Schimmel und Dritter wurde der Asternweg. Die Jurymitglieder Dirk Halberscheidt, Patrick Brunnert und Thomas Kowalewski hatten wieder das ganze Dorf bereist, um



alle in ihrer Wertung zu berücksichtigen.

Dann durfte erst einmal getanzt werden und „Smile“ gab alles, um den Festteilnehmern einzuheizen. Die Stimmung war gut und bald kam die erste Überraschungstruppe in Form unseres Spielmannszuges.

Horst III. ist ein begeisterter Camper. So bauten ihm die Spielleute vor seinem Thron den „Drüpplinger Camping-Horst“ auf. Ein Zelt und andere Campingartikel wurden platziert, eine Gruppe Campingdamen trank „Sangria“ (?) aus einem Zinkeimer und alle Akteure waren schrill, bunt und leger gekleidet, wie man es auf Campingplätzen immer wieder sehen kann.

Dazu bot man Horst III. in diesem „Camping-Horst“ zur Auswahl drei Spezialangebote an, um den tristen Campingalltag zu verschönern. Er konnte wählen zwischen einem „Frauen-Betreuungs-Service“ in Form einer mit tollen Kurven ausgestatteten Stripperin, einer mobilen „Null-Loch-Golfanlage, die er auch testen konnte, oder mehreren üppig ausgestatteten Animateurinnen „den Senfgurken“ als Betreuerinnen (ganztätig natürlich). Er erhielt für seine Wahl ein „Camper-Horst-Jahresticket“. Dann wurde Horst III. noch umgezogen. Ein langes Gewand wurde ihm übergezogen, etwas wie Bur-nus oder war es sein Camping-Nachthemd“? Ein ziemlich wilder „Camper-

tanz“ bildete den Abschluss dieser Vorführung. Es ist nicht bekannt, welches der drei Freizeitpakete König Horst III. orderte. Seine Majestät schwieg sich aus!

Die zweite Gruppe, die „Meermänner“, holte den „Eurovision Song Contest“ nach Drüpplingsen. Diese RDL-Gruppe (Radio Drüpplingsen Landfunk) machte aus unserem König Horst III. Senf, nachdem sie ihn neu eingekleidet hatten, „Horst Meyer-Senf-tub“. Natürlich wurde er der neue Stern am Schlagerhimmel und wird 2011 in Düsseldorf unsere Farben grün/weiß vertreten. Wir sind optimistisch, Lena Meyer-Landrut hat gegen ihn keine Chance! Es ist ja bekannt, dass DSDS – Drüpplingsen sucht den Superstar – eine Drüpplinger Erfindung ist!

Natürlich können wir unserer Majestät die Teilnahme nicht vorschreiben, denn zur gleichen Zeit findet in der Eifel eine Camper-Rallye statt. Ob Horst sich die entgehen lässt?

Beide Aufführungen kamen bei der Festgesellschaft gut an. Der Beifall, des Künstlers Brot, war gewaltig. Der Vorstand dankt an dieser Stelle seinen „Schauspielern“.

Nach diesen Drüpplinger Überraschungen gab es nur noch „Smile“, ab und zu ein (paar) Bierchen, tja und dann ging schon wieder die Sonne auf! Das Schützenfest 2010 war vorbei!



Am 12. Mai 2010 hatten wir in der Schützenhalle unsere außerordentliche Versammlung zur Vorbereitung unseres Schützenfestes. Problemlos wurden die Schützen für die notwendigen Arbeiten eingeteilt, das Fest war bestens vorbereitet. Dazu wurden die Festplakate verteilt.

Den BSV Halingen besuchten wir am 15. Mai mit Königspaaren, Hofstaat und Schützen und feierten dort Schützenfest. Insgesamt 86 Personen waren angetreten.

Der Jugendzug hatte seine Versammlung am 16. Mai in der „Patronenbar“. Hauptthema war natürlich das anstehende Schützenfest. Zugführerin Hannah Flunkert hat jetzt 58 Mitglieder auf ihrer Liste.

Am 28. Mai wurde vom noch amtierenden Jugendkönig Thomas I. Kobusch das von Schmutzfinken verdreckte Wartehäuschen Ecke B 233/Heidestraße neu gestrichen. Der Vorstand sagt DANKE für diesen königlichen Einsatz!

29. Mai: Appell 3. Kompanie bei Oberfährrich Jürgen Brunnert.

4. Juni: Appell 2. Kompanie in der Schützenhalle.

5. Juni: Appell 1. Kompanie bei Major Karl-Heinz Müller.

Dabei wurden die Beförderungen bis Unteroffizier vorgenommen, die Kompanie-Schießmedaillen verteilt und Ehrungen ausgesprochen.

Am 18. Juni richteten wir den Dorfplatz wieder her und beseitigten „den Rest vom Schützenfest“!

Die Damen der 3. Kompanie trafen sich am 26. Juni auf dem Dorfplatz zum Schnadegang.

Am 4. Juli nahmen wir mit 95 Teilnehmern am Schützenfest des IBSV teil. Spielmannszug, Königspaare mit Hofstaat und die Schützen marschierten im Festzug mit.

Die Damen der 2. Kompanie richteten am 10. Juli ihren Schnadegang aus.

Am Festzug der St. Sebastian Schützen Sümmer am 25. Juli nahmen wir mit 78 Personen teil. Die Königspaare mit Hofstaat, die Schützen und der Spielmannszug verlebten einen schönen Sonntagnachmittag im Kirschblütendorf.

Nach Langschede fuhren wir am 14. August mit unseren Königspaaren einschließlich Hofstaat und etlichen Schützen, um mit dem Schützenverein 1922 Langschede Schützenfest zu feiern.

Unser Spielmannszug marschierte dort am nächsten Tag im Festzug mit.



Der Spielmannszug Drüpplingsen unternahm vom 3. – 5. September seinen Jahresausflug. Diesmal ging es nach Ahrweiler.

Der Schnadegang der 3. Kompanie fand am 4. September statt.

Das Fußballturnier des Spielmannszuges wurde am 11. September auf dem Dorfplatz ausgetragen. Es siegte das „Türkis-Lila-Launebären-Team“ vor der Familienmannschaft „Tembaak“ und den „Eissportfreunden“.

Die Senioren besuchten am 15. September das Müllheizkraftwerk in Iserlohn.

Der Jugendzug richtete seinen Schnadegang am 18. September aus.

Der Schnadegang der Damen der 1. Kompanie wurde am 25. September ausgeführt.

Am 2. Oktober fand die Schützenparty statt. Im „Casino Royal“ (Schützenhalle) feierten die Königs- und viele Schützenpaare die „Pokernight“. Eine königliche Tombola fand großen Anklang.

Vom 17. – 23. Oktober fuhr unser Jugendspielmannszug nach Wrexham/Wales. Diese Fahrt wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere jungen Spielleute.

Am 7. November fand wieder das Herbstkonzert mit dem Orchesterverein Hemer in unserer Schützenhalle statt. Es war ein großartiges Erlebnis für alle Besucher!

Der Jugendzug richtete am 13. November seine Jahresabschlussfeier aus.

An der Gedenkstunde zum Volkstrauertag am 14. November nahmen auch wir teil.

Die Termine für 2011 wurden am 21. November abgesprochen.

Unsere Seniorenabteilung besichtigte am 25. November den neu gebauten HofWesthelle.

Den Weihnachtsmarkt in Münster besuchten die Senioren mit Frauen am 2. Dezember.

Das Weihnachtspreisschießen fand am 10. und 11. Dezember statt. Nachdem 2 Tage lang geschossen worden war, standen die Sieger fest. Vier Schützen erreichten 50 Ringe. Das Ergebnis nach dem Stechen war wie folgt:

1. Michael Meermann, 2. Anja Tembaak, 3. Andreas Coerds, 4. Thorsten Kitzig.

Der Jahresabschluss war die Silvesterparty in unserer Schützenhalle.

Am 7. Januar 2011 versammelte sich



die 1. Kompanie. Drei Posten in der Vereinsführung mussten neu besetzt werden.

Stellvertretender Kompaniechef wurde der Fahnenjunker Jochen Seeling.

Zum neuen Spieß (Kompaniefeldwebel) wurde der Gefreite Andreas Mitze gewählt.

Als Kompaniekassierer wählten die Schützen den Stabsunteroffizier Jürgen Mäffert.

Bei der 2. Kompanie gab es am 14. Januar keine Veränderungen in den Führungspositionen.

Ebenfalls am 14. Januar versammelte sich die 3. Kompanie. Nach dem Rücktritt von Kompaniechef Hauptmann Wolfgang Edelhoff musste diese wichtige Position neu besetzt werden. Die Schützen stimmten für den Feldwebel Ralf Laurenzis.

Auf der Jahresdienstbesprechung des Spielmannszuges am 29. Januar wurde Dana Neuhaus als Stellvertreterin des Tambourmajors Uwe Westermann vorgestellt.

Die Fahnengruppe hatte ebenfalls die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach dem viel zu frühen Tod unseres 1. Fahnenoffiziers Leutnant Wolfgang Spaeing musste ein neuer Mann in dieses Amt

gewählt werden. Leutnant Markus Tembaak bekam diesen Posten und neuer Fahnenoffizier wurde der Stabsunteroffizier Jan-Carsten Brand.

Auf der JHV des BSV Drüpplingsen, zu der 72 Schützen erschienen waren, wurden alle Jahresberichte von der Versammlung genehmigt und der Vorstand entlastet. Neuer Kassenprüfer wurde Oberfähnrich Rainer Schmidt.

Unser Schützenfest 2012 feiern wir am 1. – 4. Juni.

In diesem Jahr haben wir wieder einen neuen Zeltverleiher, die Firma Niemeyer GmbH. Die Firma Brüggling war wohl an einer weiteren Zusammenarbeit nicht mehr interessiert. Jedenfalls wurden alle Briefe etc. von Brüggling nicht beantwortet und auch telefonische Kontaktaufnahmen wurden ignoriert. Die Reklameseite in unserer Schützenzeitschrift wurde nicht bezahlt.

Der 2. Geschäftsführer Leutnant Markus Kitzig bezifferte die Mitgliederzahl auf 550 Schützen.

Am 26. Februar veranstaltete die 1. Kompanie ihren Männerschnadegang.

Unser Medailenschießen fand am 20. und 27. März statt. Dabei wurden auch die Schützenschnüre der Kompanien ausgeschossen.



Vom 25. – 27. März fand die Hofstaatsfahrt von Königspaar und Hofstaat statt. Soviel zu hören war, starteten mehrere Wohnmobile und Caravanspanne von der Brüche aus!

Der Schnadegang der 2. Kompanie führte 37 Schützen am 2. April bei herrlichstem Sommerwetter ins schöne Hönnetal. Nach einem kurzen Spaziergang fuhren sie mit dem Zug bis Ardey und von dort ging es auf Schusters Rappen über Strickherdicke und Dellwig in unsere Patronenbar. Der schöne Tag, der mit Sicherheit nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird, endete für viele erst nach Mitternacht.

Straßengräben säubern stand am 16. April auf unserem Programm. Etwa 60 Personen sammelten den Müll, den gewissenlose Zeitgenossen am Wegesrand entsorgten, auf. Jetzt sind wir erst einmal wieder für kurze Zeit „Müll-frei“! Leider hält das nicht lange an. Die Schmutzfinken bleiben uns erhalten. Auch die

nächste Leerung der gelben Tonne bringt wieder Farbe in die Landschaft. Der Vorstand und das Dorf Drüpplingsen danken den fleißigen Sammlern der Feuerwehr, JVA, Motorsportclub Helle und den Kompanien für ihren Einsatz.

Das Osterfeuer auf dem Dorfplatz fand in diesem Jahr unter besonders guten Bedingungen statt. Zum ersten hatten wir bestes warmes Frühsommerwetter und zum zweiten war ein ansehnlicher Haufen Holz aufgeschichtet worden. Und die Besucher kamen in Scharen, so dass die 1. Kompanie, die in diesem Jahr die Ausrichter waren, alle Hände voll zu tun hatten, um alle Wünsche erledigen zu können. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Tanz in den Mai war sehr gut besucht. Etwa 200 Besucher ließen sich durch die diesjährigen Ausrichter, die 2. Kompanie, verwöhnen. Ein DJ sorgte für die Tanzmusik. Maikönigin 2011 wurde Gabi Seeger.



Bauunternehmen · Meisterbetrieb
OLAF DREWS
Refflinger Str. 102a · (02371) 783778



Eintritte 2010

1. Kompanie
Sebastian Beckmann
Marcel Brunner
Niels Buchholz
Yannik Hartmann
Marc Insinga
Christian Kahlert
Sebastian König
Cedric Meise
Louis Mitze
Björn-Christian Mündelein
Karsten Rust
Marko Schuster

Eintritte 2010

3. Kompanie
Felix Brückner
Florian Czezka
Philipp Röster
Marc Wesolowski

Eintritte 2010

2. Kompanie
Lutz Bedehäsing
Nils Ellinghaus
Wolfgang Gerlach
Andreas Renkewitz
Dirk Steger
Peter Straub
Gerd Struck

Eintritte 2010

Jugendzug
Marie Burghardt
Birte Kons
Celina Prause

Eintritte 2010

BSV-Damen
Desiree Richts



Jubilarehrung: Oberst Wilhelm Bimberg, Ehrenoberst Lothar Kortjenann, Major Karl-Heinz Müller, Major Heinz Kitzig, Oberfähnrich Karl-Heinz Soete, Leutnant Dirk Meermann, Leutnant Ralf Meermann, Oberleutnant Heinz Lamm, Horst III. Senf, Unteroffizier Heinz-Ulrich Sundermann, Fahnenjunker Jens Neffin

25jährige Mitgliedschaft 2011

Stabsunteroffizier Thorsten Günner
Feldwebel Uwe Kornowski
Schütze Werner Graser
Stabsunteroffizier Günter Schmidt
Oberfähnrich Karl-Heinz Soete
Unteroffizier Heinz-Ulrich Sundermann
Schütze Heinrich Klockenhoff
Leutnant Dirk Meermann
Leutnant Ralf Meermann

50jährige Mitgliedschaft 2011

Major Karl-Heinz Müller
Oberleutnant Walter Birko
Oberleutnant Karl-Heinz Kissing
Ehrenoberst Lothar Kortjenann
Oberleutnant Heinz Lamm
Obergefreiter Werner Pampus
Major Heinz Kitzig

Sterbefälle 2010

08.01. Oberleutnant Friedrich-Wilhelm Schulte-Kalthof
26.02. Gefreiter Dr. Peter Bimberg
21.03. Schütze Georg Schmitt
07.04. Oberleutnant Karl Schmidt
14.06. Schütze Werner Sepeur
09.08. Oberleutnant Willi Baumann
31.08. Oberleutnant Fritz Coerds
28.10. Leutnant Wolfgang Spaeing
01.12. Oberleutnant Gerhard Marko

Sterbefälle 2011

08.01. Oberleutnant Ernst Spaeing
28.01. Leutnant Heinrich Patzkies



Schützenschnüre der Kompanien

1. Kompanie

Goldene Schützenschnur

Gefreiter Andreas Mitze 48 Ringe

Silberne Schützenschnur

Schütze Sebastian König 48 Ringe

Grüne Schützenschnur

Stuffz. Robert Haase 47 Ringe

Jugendklasse

Gefreiter Alexander Meise 46 Ringe

Altersklasse

Major Karl-Heinz Behrens 46 Ringe

Seniorenklasse

Hptm. Heinrich Balkenhoff 41 Ringe

2. Kompanie

Goldene Schützenschnur

Ofw. Dirk Matthes 49 Ringe

Silberne Schützenschnur

Feldwebel Norbert Klamke 49 Ringe

Grüne Schützenschnur

Fähnrich Heinrich Thier 48 Ringe

Jugendklasse

Obergefreiter Chris Pukat 43 Ringe

Altersklasse

Fähnrich Johannes Matthes 47 Ringe

Seniorenklasse

Leutnant Heinz Austmann 47 Ringe

KK – Pokal

Oberstleutnant Jörg Elsner 96 Ringe

3. Kompanie

Goldene Schützenschnur

Leutnant Markus Kitzig 48 Ringe

Silberne Schützenschnur

Leutnant Dirk Meermann 48 Ringe

Grüne Schützenschnur

Lt. Hermann Meermann jr. 48 Ringe

Jugendklasse

Gefreiter Sven Westhelle 44 Ringe

Altersklasse

Fahnenjunker H.-Josef Müller 46 Ringe

Seniorenklasse

Htm. Wolfgang Edelhoff 42 Ringe

Spielmannszug Wanderpreisschießen

Goldene Schützenschnur

Uffz. Michael Meermann 95 Ringe

Silberne Schützenschnur

Gefreiter Alexander Meise 94 Ringe

Grüne Schützenschnur

Gefreiter Niklas Laurenzis 93 Ringe

Schwarzer Orden

Stuffz. Jessica Neuhaus 62 Ringe

Medailenschießen 2011

Vizekönig

Fahnenjunker Dietmar Werner 96 Ringe

Schützenklasse

1. Schütze

Oberfähnrich Andreas Coerds 95 Ringe

2. Schütze

Leutnant Markus Kitzig 95 Ringe

3. Schütze

Lt. Hermann Meermann jr. 95 Ringe

Jugendklasse

Gefreiter Alexander Meise 91 Ringe

Altersklasse

1. Schütze

Oberstleutnant Jörg Elsner 96 Ringe

2. Schütze

Feldwebel Norbert Klamke 94 Ringe

Drüpplinger Montag



3. Schütze

Hptm. Reinhard Kordt 93 Ringe

Seniorenklasse

1. Schütze

Hptm. Hermann Meermann sr. 93 Ringe

2. Schütze

Fähnrich Wolfgang Stolpmann 91 Ringe

3. Schütze

Feldwebel Karl Bauer 89 Ringe

Schützenschnur des Bataillons

Gefreiter Andreas Mitze 48 Ringe

Erinnerungsnadel Schützenschnur 2010

Oberfeldwebel Thorsten Kitzig

Wanderpokalschießen 2011

1.	1. Kompanie	179 Ringe
2.	3. Kompanie	179 Ringe
3.	2. Kompanie	171 Ringe

In diesem Jahr musste erneut um die Plätze 1 und 2 ein Stechen durchgeführt werden. Es war nach 1986 und 2002 das dritte Mal, dass die besten Schützen der beiden Kompanien mit jeweils 5 Schuss die Entscheidung bringen mussten.



Jugendhofstaat 2009: Stefan Bock, Claudia Sinn, Tobias Senf, Katrin Walter, Thomas I. Kobusch, Hannah I. Flunkert, Sebastian Angelkorte, Kristin Kordt, Kay Löser, Lena Hücking, Alexander Angelkorte, Sarah Achter

DER FREELANDER 2 SAUERLAND EDITION

Kundenvorteil:
5.500,- €

Der FREELANDER 2 TD4-S Sauerland Edition AP1 -

Abb. zeigt Sonderausstattung

Exklusiv bei uns:

Der FREELANDER 2 „Sauerland Edition“ AP1 MJ 2011 TD4 110 kW (150 PS)*

Terrain-Response-System, Bergabfahrhilfe, elektr. Traktionskontrolle, Stop-/Start-System, Klimaautomatik, Alpine Audiosystem, Sauerland-Editon-Paket: Navi, Telefon-Bluetooth-System, Lederlenkrad, Sitzheizung vo., Frontscheibenheizung, Einparkhilfe hi., AHK, met., Bodenmatten, uvm.

Bei uns jetzt ab

€ 33.490,--*

Verbrauchs- und Emissionswerte: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: außerorts 5,7 - 5,6; innerorts 8,7 - 7,4; kombiniert 7,0 - 6,2; CO₂-Emission in g/km: 185 - 165. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt.

BRITISH OFF ROAD CARS PÜTTER GMBH

Masteweg 2 · 58640 Iserlohn

Tel.: 02371 4951 · Fax 02371 4953

E-Mail: fahrzeuge@puetter.landrover-haendler.de



GO BEYOND